

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

133 (20.3.1925) Morgenausgabe

Neue Vorlagen im Badischen Landtag.

Dem Badischen Landtag sind vom Unterrichtsministerium zwei Gesetzentwürfe über die Umänderung des Volksschulgesetzes zugegangen, ferner vom Ministerium der Innern zwei Denkschriften, und zwar eine über die Regelung des Fürsorgewesens in Baden und eine zweite über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Einrichtungen in Baden.

Evangelische Landesynode.

In außerordentlicher Kürze konnte die Synode ihre ganze Tagesordnung am Mittwoch erledigen, sodass eine weitere Sitzung nicht mehr nötig ist. Den Hauptgegenstand der Beratungen bildete der Bericht des Ausschusses über die Durchführung der Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht zum Gegenstand haben.

anfassung zu längerer Aussprache, an der sich die Abgg. K. o. h. e. (vll.), B. e. n. d. e. r. (pof.) und D. K. l. e. i. n. (M.) beteiligten; der Kosten wird genehmigt; dazu wird mit allen gegen 2 Stimmen folgende Entscheidung angenommen: „Die Landesynode ist mit der Ausprägung des Sozialen Pfarramts gefunden hat, nicht einverstanden und erwartet seine alsbaldige Umgestaltung.“

Danach wurde kurz die Eingabe der Dienstvorstände der kirchlichen Bezirksvermögensverwaltungen zustimmend erledigt und die Gehälter der Dienstvorstände in Mannheim und Mosbach neu festgesetzt. Abg. B. e. n. d. e. r. (pof.) dankt den Rezipienten in der Oberkirchenbehörde, welche den Voranschlag ausgearbeitet haben.

Ueber die beiden Paragraphen des kirchlichen Gesetzes wird nun abgestimmt; sie werden einstimmig genehmigt. Eine zweite Abstimmung am folgenden Tag wird, was nach der Kirchenverfassung zulässig ist, vom Kirchenpräsidenten und von der Synode nicht verlangt.

Nun werden noch die Gesetze über die Dienstbezüge der Geistlichen vom 25. November, 16. Dezember 1924 und 20. Januar 1925 ohne Wortmeldung nachträglich genehmigt.

Zum Schluss dankt der Präsident der Synode, D. Dr. K. e. l. l. e. r., dem Regierungsvorsteher für sein Interesse, der Stadtmission für die Ueberlassung des Saales, dem Berichterstatter, dem Finanzausschuss und seinem Vorsitzenden, sowie den Schriftführern für ihre Arbeit. Er spricht ein kurzes Abschiedswort und vertagt die Synode. Abg. P. o. p. p. r. i. c. h. t. ein Schlusswort.

Die Finanzierung der katholischen Kirche.

Freiburg, 19. März. (Drahtbericht.) Die Tagung der katholischen Kirchensteuervertretung, die gestern vormittag von Domkapitular Dr. Jester im Auftrag Seiner Erzellen des Erzbischofs im Kornhaus eröffnet wurde, genehmigte in etwa 4 1/2 stündiger Verhandlung den Voranschlag für allgemeine Kirchenbedürfnisse im badischen Teil der Erzdiözese Freiburg. Der jetzige Stand der kirchlichen Finanzen sei als befriedigend zu bezeichnen. Der neue Kirchensteuervorschlag habe die Gehälter der Geistlichen den wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßt und entsprechend erhöht. Den Vorsitz der Verhandlungen führte Rechtsanwalt Dr. K. o. p. p.

Gesundheitsfürsorge.

Bruchsal, 17. März. Am Samstag fand hier in Anwesenheit des Obermedizinalrats Dr. R. o. m. e. r. als Vertreter des Ministeriums des Innern, des Bürgermeisters Klehner als Vertreter der Stadt Bruchsal und des Direktors des hygienischen Instituts der Universität Heidelberg, Geheimrat Prof. Dr. K. a. s. s. e. l., eine Zusammenkunft badischer Gesundheitsfürsorgeärzte aller Fachzweige statt, die vom Stadtschulrat, Medizinalrat Dr. S. t. e. p. h. a. n. i. Mannheim einberufen worden war. Dieser wies einleitend darauf hin, man habe Bruchsal als Tagungsort gewählt, weil man hier auf klassischem Boden, der Wirkungskräfte des ersten großen Sozialhygienikers Peter Frank, stehe. Zweck der Tagung sei, eine Aussprache darüber herbeizuführen, ob die Schaffung einer Organisation der badischen Gesundheitsfürsorge durch Gründung einer Landesgruppe Baden der Bereinigung deutscher kommunaler, Schul- und Fürsorgeärzte oder auf irgend eine andere Weise verwirklicht werden solle. Die Zusammenkunft der auf dem Gebiete der Gesundheitsfürsorge und -fürsorge tätigen Ärzte Badens sei eine Fortsetzung des Tages.

Nach einem Referat des Stadtschulrates Dr. K. i. e. s. e. -Karlruhe über das aktuelle Thema der vorangehenden Kropfbekämpfung in der Schule nebst anschließender Aussprache über die bisherigen Erfolge wurde von Stephan-Mannheim darauf hingewiesen, daß man sich darüber klar werden müsse, ob eine neue rein ärztliche Vereinigung für Baden zweckmäßig sei, oder ob weitere Kreise, wie etwa bei der kommunalen Vereinigung für Gesundheitsfürsorge im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, in die Organisation einbezogen werden sollten.

Stadtschulrat Dr. P. l. l. ü. g. e. r. Freiburg trug ein Arbeitsprogramm vor, das sich aber zunächst auf schulärztliche Fragen beschränkt. Der Leiter der Tuberkulosefürsorge Karlruhe, Dr. G. e. i. s. l. e. r., legte dar, daß es ein großer Fortschritt wäre, auf dem Gebiete der öffentlichen Gesundheitspflege und -fürsorge in Baden, wenn einmal die verschiedenen Spezialzweige der Gesundheitsfürsorge bei aller Wahrung ihrer Selbständigkeit zusammengefaßt würden, daß andererseits aber die zunächst mehr theoretischen Erkenntnisse der Ärzte und Hygieniker auf dem Gebiete der sozialen und kulturellen Hygiene durch die verantwortlichen Leiter der öffentlichen Verwaltung, also insbesondere die Vertreter von Kreisen, Städten, Bezirksfürsorgeverbänden, Krankenkassen und Landesversicherungsanstalten, die zuständig sind für die Beschaffung der erforderlichen Geldmittel, mehr als bisher zur Mitarbeit herangezogen werden müßten. Die schon best-

henden sozialhygienischen Fachverbände Badens, die Badische Gesellschaft für soziale Hygiene, der Staatsärztliche Verein, die Ärztekammer, die Zahnärztekammer, die badischen Mitglieder anderer Fachorganisationen usw. könnten die Grundlage für die zu schaffende Arbeitsgemeinschaft werden. Die Tätigkeit der von Stephan angeführten kommunalen Vereinigung für Gesundheitsfürsorge im Rheinland könne mit Zug und Recht als Vorbild dienen, da sie in S. B. bei ihrer letzten Tagung die Vertreter von 80 Städten und Landkreisen sowie die Kreisamtspräsidenten, die Provinzialbehörden, die Wohlfahrtspflege treibenden Konzerne, Krankenkassen usw. mit den Gesundheitsfürsorgeärzten zusammenführte und eigentlich eine Vereinigung von Behörden und Ärzten darstellte. Unter Führung vorwärtsdrängender Persönlichkeiten habe sie im Rheinland die Erkenntnis von der großen Bedeutung der Volksgesundheit bei den leitenden Verwaltungsstellen wesentlich gefördert.

Nach einer weiteren Aussprache, an der sich u. a. Geh. Rat K. o. s. s. e. l. -Heidelberg, der sich für die Schaffung einer zunächst rein ärztlichen Organisation einsetzte, Bezirksarzt Dörner-Heidelberg, Obermedizinalrat Dresch-Ludwigshafen beteiligten, wurde einstimmig der Antrag Geisler angenommen und zunächst ein Arbeitsausschuß gewählt, der mit allen in Frage kommenden Organisationen sich in Verbindung setzen wird, um die Notwendigkeit für das Zustandekommen der Arbeitsgemeinschaft zu erledigen.

Die größten Gemarkungen Badens.

Welche Kreise dürfte die Beantwortung der Frage interessieren, welche Gemeinden des badischen Landes die größte Gemarkungsfläche haben. Allen voran steht die Gemeinde K. o. r. b. a. c. h. im Murgtal, die 8330,2 Hektar groß ist, dann folgen der Reihe nach M. a. n. n. h. e. i. m. mit 7388,0, B. i. l. l. i. n. g. e. n. mit 6779, Baden-Baden mit 6739,2, F. r. e. i. b. u. r. g. mit 5964, G. e. r. b. a. c. h. a. N. mit 5667,8 und H. e. i. d. e. l. b. e. r. g. mit 5369,3 Hektar. Auch Oberwolfach mit 5090, Reichental im Murgtal mit 4719, Schwenningen mit 4784,4 und Kreibitz (Amt Emmendingen) mit 4050 Hektar sind recht stattliche Gemeinden, die die anderen Gemeinden des Landes noch weit hinter sich zurück lassen. Zu den größten Gemarkungen badischen Landes dürfte aber unstreitig die würtembergische Gemeinde Baiersbrunn im Murgtal gehören. Sie besteht aus 138 Einzelparzellen und Weibern, beginnt am Rheinisches und reicht weit über den Hauptort Baiersbrunn hinaus; die Entfernung zwischen beiden Grenzen beträgt 14 km und die Gemarkungsfläche übersteigt 14 000 Hektar, noch um etwas.

Frostschäden.

Der wiederholt aufgetretene Frost in den letzten Tagen hat Schäden an den Frühobstbäumen im Gefolge. Die Mandelbäume und auch sonstige Frühobstbäume, die an der Bergstraße bereits in Blüte standen, wurden von dem kalten Wetter empfindlich getroffen. Die jungen Triebe und die Blüten sind erfroren, so daß man in diesem Jahre wohl mit einer sehr geringen Frühobsternte rechnen muß. Das gleiche wird aus den Haardtgebirgsregionen gemeldet. Auch hier ist die Mandelblüte sicher vernichtet, ebenso die Frühbirnen, so weit sie schon in Blüte standen. Bei den Frühbirnen hat der Frost gleichfalls schädigen gewirkt. Die Vogelwelt wurde durch diesen Kälteeinbruch schwer mitgenommen. Von den zurückgekehrten Drosselarten ist wenig mehr zu sehen. Wie mitgeteilt wird, haben auch viele Störche wieder den Rückzug angetreten. Jedenfalls sind viele Vögel auf neue südlich getrieben. Kälte und Nahrungsmangel zwingen sie dazu.

Niema- und Lungenleidenden.

raten vor. 50 g echten Jagol-Estrakt in jeder Apotheke erhältlich zu kaufen, der neben der herborragenden blauen und beruhigenden Wirkung auch appetitanregend ist. (Beist: Farosol-Estr. Chh. Castan, Aurant, Gentian, Fl. a. 25 Sp. 25 Da, benz. c. f. n. a. m. y. a. n. o. l. a. d. 100.) Zilber: Hofapotheke, Kaiserstraße 201.

Wanzen, Motten,

Käfer, Mäuse, Ratten etc. fertig unter Garantie die leistungsfähigste Anstalt A. V. G. U. Anton Springer, Ettlingerstr. 51. Telefon 2340

Geschäftliche Mitteilungen.

Lebensmittelverleihe und „Kola“. Für die Hausfrau, welche am meisten unter der unheimlichen Kollenerkrankung zu leiden hat, ist der genialste wissenschaftliche Zusammenschluß der besten Kaufleute des Lebensmittelhandels von großer Bedeutung. Das Bestreben der „Kola“, welche an den Ecken und Weiden deutscher Kaufmännischer Genossenschaft angegeschlossen ist und welcher etwa 40 000 Geschäfte umfaßt, sehr darin, durch Großverkauf und Gleich-eintrieb die günstige Preisstellung für ihre angeschlossenen Geschäfte und damit wieder für die Verbraucher zu erzielen. Wenn man vorurteilslos die Lage am Platze beurteilt, kommt man zu dem Ergebnis, daß dies auch den „Kola“-Kaufleuten voll gelungen ist.

Als meine Freundin von ihrer Reise zurückkam, waren ihre ersten Worte: „Emmy, wie bist Du schön geworden!“ Und ihr Mann sagte: „Tatsache, fällt mir direkt auf!“ Ich lächelte und sagte gar nichts. Aber meine Freundin schien mir von Stunde an so etwas wie Eifersucht zu empfinden. Wie froh und zufrieden bin ich, durch diese glückliche Entdeckung „Marjolan-Creme“ lernen gelernt zu haben. Jetzt möchte ich sie um keinen Preis mehr entbehren, nicht um alles in der Welt. Da ich aber keineswegs so engherzig bin wie meine liebe Freundin, teile ich allen Damen (auch der Herrenwelt die ein hübsches, jugendliches Aussehen haben möchte) meine Entdeckung mit, und wünsche, daß jeder dies einzigartige Mittel kostenlos probiert. Schreibt alle an den Marjolan-Vertrieb, Berlin 133, Friedrichstraße 18. Sogleich bekommt Ihr eine Probe Marjolan-Creme nebst hochinteressantem Büchlein über Schönheitspflege, beides kostenlos und portofrei. Ich weiß, daß Ihr mir im Stillen danken werdet.

Eine glückliche Entdeckung.

Meine Freundin wollte mit ihrem Mann eine längere Reise machen und bat mich, da Diebstähle in der Reisezeit jetzt an der Tagesordnung sind, in ihrer Wohnung nach dem Rechten zu sehen. Natürlich war ich riesig froh, auf diese Weise für längere Zeit nach Berlin zu kommen und jagte mit Freunden zu.

Als ich meine Freundin vor ihrer Abreise in Berlin sah, staunte ich, wie frisch und blühend sie aussah. Sie erschien mir gar nicht so erholungs- und reisefähig. Früher, als sie noch in meiner Heimat wohnte, war ihr Gesicht lange nicht so jugendlich reizvoll wie jetzt. Ich konnte es nicht begreifen, wie sie in den Jahren, wo ich sie nicht gesehen hatte, jünger geworden sein konnte. Ich fragte, ob sie etwa ein Schönheitsmittel anwende? Sie verneinte!

BRUCKMANN BESTECKE. Gegr. 1805. Adler. Versilberung. P. BRUCKMANN & SÖHNE A.-G. NEULBRONN a. N.

Hausfrauen! kauft nur Scheuerluchter NIXE. Die besten der Gegenwart. Grosses Halbbrotteil. Nur echt mit diesem Etikett. Gebrüder Friese Aktiengesellschaft, Kirchbau, Dresden.

Aus einer Kapitalerhöhung kann noch ein Aktienposten einer allen Baugesellschaft in beliebiger Stückelung zu vorteilhaftesten Bedingungen als zukunftsichere Geldanlage ganz od. teilweise abgegeben werden. Ausführl. Auskunft unt. Nr. D7989 an die „Badische Presse“.

Dr. Gralle's Birken-Haarwasser. Nach sportlichen Anstrengungen eine Belebung der Kopfnerven mit Dr. Gralle's Birken-Haarwasser. Wie ein Strom neuer Kraft rieselt es durch den ganzen Körper. Preis: 2.- und 3.50, 1/2 Ltr. 5.50, 1/4 Ltr. 10.-

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 20. März 1925.

Von der städtischen Straßenbahn.

Die Linie Kranzhaus-Stöfferstraße.

Wie wir kurz melden konnten, ist die verlängerte Strecke der Linie 5 bis zur Endstation bei der ehemaligen Telegraphenkaserne am 12. d. M. in Betrieb gekommen...

Die Vergrößerung des Betriebes auf der neuen Strecke hat in den Kreisen der Anwohner großen Unwillen ausgelöst. Wir erhielten mehrere Zuschriften, von denen wir folgende wiedergeben:

Als im Januar ds. Js. die Erd- und andere Arbeiten für die Verlängerung der Linie 5 von der Stöfferstraße bis zur verlängerten Hardtstraße begannen, wurde die bisherige End-Haltestelle Stöfferstraße weiter vor zu nach der Kuhmaulstraße verlegt.

Nachdem nunmehr seit 3 Wochen die gesamte Anlage fertiggestellt ist, hält es die Straßenbahndirektion nicht für notwendig, zum wenigsten die alte Haltestelle Stöfferstraße wieder heraufstellen.

Es geht das Gerücht um, daß die Straßenbahndirektion beabsichtigt, die Linie 5 überhaupt nur an Sporttagen bis zur verlängerten Hardtstraße laufen zu lassen, in der Woche sie aber nicht bis dahin führen will.

Das wäre dem hier draussen wohnenden Publikum gegenüber eine unglaubliche Rücksichtslosigkeit.

Die Inbetriebnahme der neugebauten Strecke nach Kuelingen konnte immer noch nicht vorgenommen werden. Ursprünglich sollte die Eröffnung Anfangs Februar erfolgen...

Propellerjurren über Karlsruhe ist eine sehr seltene Kunst geworden. Seit langer Zeit trat nun auch in der badischen Reichswehr wieder ein Flugzeug ein, das über Karlsruhe und die nähere Umgebung eine Anzahl Rundflüge durchführte.

Das Thomas-Bräu-Silber-Anter, das längere Zeit andern geschäftlichen Zwecken diente, wurde gestern mittag unter starkem Andrang des Publikums wieder eröffnet.

Wiederholung des Wochenend-Sonderzuges. Die Reichsbahndirektion hat sich auf entsprechende Bemühungen des Badischen Verkehrsverbandes und mit Rücksicht auf die äußerst günstigen Schneeverhältnisse im Schwarzwald zu einer nochmaligen Durchföhrung des Wochenend-Sonderzuges Mannheim-Triberg am Samstag/Sonntag, den 21./22. März, entschlossen.

Wiederholung des Wochenend-Sonderzuges. Die Reichsbahndirektion hat sich auf entsprechende Bemühungen des Badischen Verkehrsverbandes und mit Rücksicht auf die äußerst günstigen Schneeverhältnisse im Schwarzwald zu einer nochmaligen Durchföhrung des Wochenend-Sonderzuges Mannheim-Triberg am Samstag/Sonntag, den 21./22. März, entschlossen.

Neben den Fahrausweisen für den allgemein öffentlichen Verkehr gelten auch die Sonntagsrucksackfahrkarten. Der Sonderzug führt nur 4. Klasse und kann von jeder Station und auch für Teilstrecken benutzt werden.

Besuch deutscher Kriegergräber in Frankreich. Nach amtlicher Mitteilung sind die französischen Konsule in Deutschland angewiesen, für Reisen zum Besuch deutscher Kriegergräber in Frankreich nur dann ein Passivum zu erteilen, wenn der Antragsteller eine amtliche französische Bescheinigung über die augenblickliche Lage des zu besuchenden Grabes vorlegt.

Heimchaffung deutscher Kriegerleichen aus dem Ausland. Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Heimchaffung deutscher Kriegerleichen aus dem Ausland nur nach vorheriger Genehmigung des in Frage kommenden Fremdenamtes und des Zentralnachweisamts für Kriegerverluste und Kriegergräber, Spandau, Schmidt-Knobelsdorf-Straße, erfolgen darf.

Wie muß der Mieter die Wohnung beim Auszug dem Hauseigentümer übergeben?

Gemäß § 535 B.G.B. erwirbt der Mieter beim Mieten einer Wohnung das Recht (genauer das Forderungsrecht), daß ihm der Vermieter die gemietete Wohnung zum Gebrauch überlasse, und andererseits übernimmt er die Verpflichtung, den verabredeten Mietzins zu bezahlen.

Man liest in Mietverträgen vielfach die Bestimmung, daß die Wohnung zu verlassen sei, wie sie übernommen wurde. Hierzu hat das Reichsgericht Stellung genommen und in einem Streitfalle endgiltig folgendes entschieden: Wenn es in Mietverträgen heißt, daß der Mieter die Wohnung so zu übergeben habe, wie sie von ihm übernommen worden sei, so ist dies immer mit dem Zusatz zu verstehen, soweit sie nicht durch ordnungsmäßigen Gebrauch abgenutzt oder abgemindert ist.

pader bei keinem Ein- oder Auszug im Hauszuge verschuldet haben, aufkommen usw. Dagegen hat er durchgebrannte Öfenroste, zerprüngene Ofenplatten, abgelaufene Dielen, schadhast gewordenen Fußböden und Schieber nicht erneuern zu lassen; er muß sie nur instandsetzen, wenn sie durch gewaltsames oder fahrlässiges Verhalten beschädigt oder ruiniert worden sind.

Voranzeigen der Veranstalter.

Volksbühne Karlsruhe. Von der Erwägung ausgehend, daß eine Volksbühne neben ihrem in der Hauptsache auf Bildung und Belehrung eingestellten Spielplan sehr wohl von Zeit zu Zeit ihren Mitgliedern auch einmal einen reinen Unterhaltungsabend bieten darf, hat der Vorstand als zweite geschlossene Vorstellung dieses Spielzeit den „Böfen Geist Lumpaci Bagabundus oder Das liebevolle Kleblatt“ gewählt.

Der Schifferverein Karlsruhe begehrt am Sonntag, den 22. März d. J., 4 Uhr nachmittags, im Löwenrahn (großer Saal) Kaiserpassage, eine Gedächtnisfeier anlässlich der 43jährigen Mitgliedschaft der Volksabstimmung in Ober-Schleffen.

Marie Vos-Karlsruhe, die seit ihrem Auftreten als Solistin bei dem großen Festball-Konzert der Karlsruher vereinigten evangelischen Kirchen am 1. Oktober vorigen Jahres auch bei uns als eine der bedeutendsten Soubretten der Gegend bewundert wird, findet heute Freitag, den 20. März, abends 8 Uhr, im Eintrachtsaal, die erste große Soubrette der Kaiserpassage, eine Gedächtnisfeier anlässlich der 43jährigen Mitgliedschaft der Volksabstimmung in Ober-Schleffen.

Festabend Merens-Amer. Vielfachen Wünschen entsprechend wird eine Merens-Amer. die beliebte bühnenstarke Solistin des Landes-theaters ihren erfolgreichen Festabend am Mittwoch, den 1. April, im Konzertsaal wiederholen. Der Abend wird wieder unter Mitwirkung der gesamten Festschule von Frau Merens-Amer. stattfinden und das ungekürzte Programm des ersten Abends aufweisen.

Bodenteppiche, Läufer. entstaubt, reinigt und färbt. Färberei Prinz A.-G. Anna-Mestellen überall. Telefon 63.

Zur Ausführung elektr. Licht-, Kraft-, Schwachstrom-Anlagen sowie Reparaturen empfehlen sich Grund & Oehmichen. Waldstraße 26. Telefon 521.

Neue Frühjahr- u. Sommer-Modelle. Schnittmuster nach jedem Bild. Hendrina Armeizer Waldstraße 4.

E. Büchle Kunsthandlung und Rahmenfabrik. Karlsruhe i. B. 4335. Kaiserstraße 123. Inh.: W. Bertsch zwischen Wald- u. Karlsruferstr.

Parfümerien h. Bieler. Kaiserstr. 223. westlich der Hauptpost.

J. Hiller, Waldstr. 24. Uhren - Goldwaren.

B. & G. Buer bringen die letzten Neuheiten in eleganten u. einfachen Damenhüten. Kaiserstr. 233.

J. Hiller, Waldstr. 24. Trauringe - Bestecke.

Damenmoden. Kaiserstrasse 221 an der Hauptpost. Pau Weiss.

Badisches Landestheater. Spielplan für 21. März 1925 bis 31. März 1925. Im Landestheater: Samstag, den 21. März. * Th.-Gem. 2501-2700. Minna von Barnhelm oder Das Soldatenstück, 7-10 Uhr.

Schirmfabrik W. Kretschmar Nachfolger. Andr. Weing jr. Karlsruhe, Karlstr. 21 am Rondellplatz. Stets große Auswahl in: Regenschirmen, Stockschirmen, Wandschirmen, Spazierstöcken.

Damen-Wäsche. u. A. reizende Garnituren bis zu feinstem Batist. Hemdhosen von Mk. 4.80 an. Hemden .. 2.50 .. Bekleid. .. 3 .. Prinzbröcke .. 4.50 .. Untertailen .. 1.30 ..

Reformhaus Neubert. Amalienstr. 25, Eing. Waldstr. KUNSTHANDLUNG MIDDS. Kaiserstr. 187. Telefon 994. Große Auswahl in Radierungen und gerahmten Bildern, als passende Geschenke.

Für Konfirmation und Kommunion. Schwarze und weiße Stoffe Wäschestoff. in größter Auswahl zu mäßigen Preisen. Mehle & Schlegel. Kaiserstraße 124b.

MUSIKAPPARATE - MUSIKPLATTEN. zeichnen sich durch vollendete Wiedergabe aus. Verlangen Sie kostenlose Vorführung. ODEON-HAUS G m b. H. Kaiserstr. 175. Telefon 339.

Im Konzerthaus: Sonntag, den 22. März. * Die Schmetterlingsflucht, 7 bis gegen 10 Uhr. (3.50 A.). Sonntag, den 29. März. * Der wahre Jakob, 7-9 Uhr. (3.50 A.).

A. Bauer Optische Anstalt. Karlsruhe Kaiserstr. 124b gegenüber dem Café-Automat. Bad.-Baden. Sprunglinsen, Reliefscheiben, Brillen, Zwickler Lognetten, Reparaturen, color.

Kaufmann's Spezialgeschäft für Offenbacher Lederwaren. bietet schöne Auswahl in Konfirmanden - Geschenken zu billigsten Preisen. Kaiserstraße 243.

Nachrichten aus dem Lande.

Oppenheim, 19. März. (Waidmannsheil.) Die Wildschweinplage in der Oppenheimer Gemarkung ist sehr groß. Bei der am Sonntag und Dienstag stattgefundenen Treibjagd auf dem Pfeifersgrund...

U. Durlach, 19. März. (Fingergummi.) Der städtische Kommandant, Oberpostdirektor Gebert hat sein Amt niedergelegt. An seiner Stelle ernannte der Stadtrat Herrn Reich zum ehrenamtlichen Verwalter des städtischen Fingergummis.

St. Moritz, 18. März. Der rührige Vorstand des Badischen Einheitsvereins, Ortsgruppe St. Moritz, hat es verstanden, mit der Zeit zu gehen. Um das auch öffentlich einmal zu zeigen, werden die Mitglieder...

St. Moritz, 18. März. Der rührige Vorstand des Badischen Einheitsvereins, Ortsgruppe St. Moritz, hat es verstanden, mit der Zeit zu gehen. Um das auch öffentlich einmal zu zeigen, werden die Mitglieder...

St. Moritz, 18. März. Der rührige Vorstand des Badischen Einheitsvereins, Ortsgruppe St. Moritz, hat es verstanden, mit der Zeit zu gehen.

tertag ist aufs beste verlaufen. Nach lebhafter Aussprache wurde unter den Teilnehmern und dem leitenden Verein völlige Einigung erzielt. Im ganzen haben sich zur Teilnahme gemeldet 11 Vereine, darunter 2 aus der Pfalz mit etwa 500 Sängern.

Seidelberg, 19. März. (Berle.) Der Abgeordnetentag des Badischen Kriegerbundes ist infolge der etwa notwendigen Stichwahl bei der Wahl des Reichspräsidenten auf 10. Mai verlegt worden.

Rot, 19. März. (Sommerfest.) Hier wird am kommenden Sonntag zum ersten Male ein Sommerfest veranstaltet, an dem die gesamte Bevölkerung sehr regen Anteil nimmt.

Waldbrunn, 19. März. Die Arbeitsmarktlage hat sich in den letzten Tagen hier wieder erheblich verschlechtert. Nachdem den ganzen Winter über die Leute dollauf Beschäftigung hatten, melden sich heute über 90 Arbeitslose, deren Zahl allem Anschein nach in den nächsten Tagen bedauerlich höher anwachsen wird.

Maulbrunn, 19. März. Aus der Schiffshaukel kehrt jetzt ein 18 jähriges Mädchen. Es wurde bewußlos vom Platz getragen. Das Mädchen hat anscheinend erhebliche innere Verletzungen davongetragen.

Schwan i. M., 19. März. (Schlager-Chronik.) Wie aus Claß in Pommern gemeldet wird, fand in der dortigen Kirche die Weihe einer neuen Glocke statt, die als Ersatz für die im Kriege abgelieferte Glocke beschafft werden konnte.

Konstanz, 19. März. (Zurückgewiesen.) Morgen sollte der Bürgerausschuß zusammentreten, um zur Erbauung einer Flugzeughalle für den großen internationalen Luftverkehr 70 000 M. zu bewilligen.

Gerichtszeitung.

st. Freiburg, 18. März. Vor dem Schöffengericht wurde gestern der dreifache Einbruch in das hiesige Konfektionshaus Böllerer verhandelt, der in der Nacht vom 13. auf 14. Februar zur Ausführung kam.

Freiburg, 18. März. Vor dem Schöffengericht wurde gestern der dreifache Einbruch in das hiesige Konfektionshaus Böllerer verhandelt, der in der Nacht vom 13. auf 14. Februar zur Ausführung kam.

Freiburg, 18. März. Vor dem Schöffengericht wurde gestern der dreifache Einbruch in das hiesige Konfektionshaus Böllerer verhandelt, der in der Nacht vom 13. auf 14. Februar zur Ausführung kam.

Freiburg, 18. März. Vor dem Schöffengericht wurde gestern der dreifache Einbruch in das hiesige Konfektionshaus Böllerer verhandelt, der in der Nacht vom 13. auf 14. Februar zur Ausführung kam.

Freiburg, 18. März. Vor dem Schöffengericht wurde gestern der dreifache Einbruch in das hiesige Konfektionshaus Böllerer verhandelt, der in der Nacht vom 13. auf 14. Februar zur Ausführung kam.

Freiburg, 18. März. Vor dem Schöffengericht wurde gestern der dreifache Einbruch in das hiesige Konfektionshaus Böllerer verhandelt, der in der Nacht vom 13. auf 14. Februar zur Ausführung kam.

Freiburg, 18. März. Vor dem Schöffengericht wurde gestern der dreifache Einbruch in das hiesige Konfektionshaus Böllerer verhandelt, der in der Nacht vom 13. auf 14. Februar zur Ausführung kam.

Freiburg, 18. März. Vor dem Schöffengericht wurde gestern der dreifache Einbruch in das hiesige Konfektionshaus Böllerer verhandelt, der in der Nacht vom 13. auf 14. Februar zur Ausführung kam.

Am 15. März 1925 verschied mein langjähriger Generalvertreter Herr Friedrich Gutsch in Karlsruhe. Durch sein Ableben erleidet meine Firma einen überaus schmerzlichen Verlust...

Alle Anfang ist schwer. aber die Mühe der Kleinen wird belohnt. Geben Sie Ihren Kindern reichlich von der neuen Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“...

Danksagung. Allen Freunden, Bekannten u. Anteilnehmern am Begräbnis meines unvergesslichen Mannes u. lieben Vaters des Bäckermeisters Michael Pfeifer...

Immobilien. Hotel in Wildbad mit 36 Zimmern, direkt beim Kurgarten, auch als Erholungsheim geeignet...

Statt Karten. Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hoch erfreut an Julius Eichersheimer und Frau Alice, geb. Litz...

Gebr. Möbel. aller Art, sowie Betten, Diwan, Federbetten zu kaufen gesucht. Angebote an Fr. Schuler...

Statt Karten. Die glückliche Geburt eines Stammhalters zeigen hoch erfreut an O. Falk u. Frau Gertrud geb. Müller.

Wanderer. oder NSU abzurufen, gegen bar zu kaufen gesucht. Werberstr. 85, III, 1. 95671

Kleine Anzeigen. Wenn's Brautpaar will sehr glücklich sein, dann kauft's die Möbel bei Freundlich ein...

Zu verkaufen. zwei Terrassen-Gandsteinplatten (weiß), 10 1/2 cm, 20 cm breit...

Zu verkaufen: 20 einfache Tische, 150x70x90, 10 starke Tische, 200x100x80...

Besseres Stagenhaus. 5 Zimmer, Bad, etc. im Stad. 4. Stock, mit höchstem Garten in guter Westlage...

Dampfkessel. 50 qm Heizfläche, zwei 6 1/2 Atm. einer 8 Atm., zu verkaufen. Noch im Betrieb zu haben.

Auto. 4-Zyl. Stöcker, 618 PS Sporttop, wie neu, raffiniert...

Grammophon. mit Gramm. sehr billig zu verkaufen bei Baumh. Str. 12, II. 95606

Zu verkaufen. ca. 15 Schmutzgegenstände mit echten Steinen, ge- u. unbar...

Herrenanzug. Guter Hodenanzug für mittel gr. Bg., 55 A, sehr neu...

Damen-Rad. wie neu, gut erhalten, für 20 A zu verkaufen...

Prüfer. von Bonnerischen und anderer Reichsanstalten zu vert. Hofstr. 12, 1. 95556



Der Quersprung in die Frühlingsblumen.

Von Dithmar Gurtner.

Der Reiz starker Gegenläufe hat je und je muntere Herzen entflammt. Es ziehen die Unterländer vor das Tor, um den Frühling zu grüßen; hoch steht die Sonne, knospen und grüne Bäume spinnen, Saaten sprengen die Ackerfurchen und wir Schneeläufer stehen lachenden Auges in blauen Fernen und freuen uns im herrlichen Schneeschneid unserer Spuren. Es liegt ja wohl ein kleines Widerstreben gegen das Wintermüßsein in uns, allein die Freude unmittelbaren Genusses übertrifft alles.

Der Frühlingsanlauf ist ein Fest der Sonne. Dahin sind alle Mühen des tiefen Schnees; wir streben auf gleichmäßigen Zellen den Gipfeln zu, strecken uns auf ausgebreiteten Jaden zum Sonnenbad, treiben mit fenhüttenbraunen Gesichtern in strömendem Laufe talans und wissen: irgendwo auf einer verhängenen Alpenwiefe warten uns die ersten Frühlingsblumen. Schimmernd liegen die Bliese des Frühlingsfajans gebreitet, tiefe Enzianfelde blauen darüber und wenn wir freigelochwind aus der letzten Schuttpur aufjuden, wirft uns der Quersprung mitten in die schwellenden Beere des Frühling. Mit dem Löben der Riemen brechen wir den ersten Strauß und tragen unseren Lieben den doppelten Gruß in die Stuben: das Erzählen von den sonnigen Weiten des Schneelandes mit die jarten, leuchtenden Blumen.

So steht das Erinnern an die Frühlingstage zerronnenen Jahres gleich goldgerahmten Gemälden vor uns. Noch brennen die mittägigen Schneefelder, noch rauhen die Hochgräte im Windstich des woligen Himmels.

Wer seiner Wanderlust freien Lauf geben will, der mag bedenken, daß zum Frühlingsanlauf weiter nichts gehört, als das winterliche Rüstzeug des Schneeläufers, ein abwechslungsreiches Gelände und — eine Bergbahn! Diese letztere Einrichtung wird sicherlich vielen als stimmungsbrechend vorkommen. Allein mer einmal Gelegenheit gehabt hat, die gewaltigen Vorzüge der heuemen Sportzüge über die Schneegrenze zu erproben, der stimmt zu. Zwar sind die Frühlingsgebiete, denen dieser Vorteil eigen ist, recht dünn gefalt. So herzlich sich vielerorts das Hügelgelände auch weilt, der Anmarsch ist weit und die Stier bräuten schwer, wenn es gilt viele Sanden auf schlechten Kuhwegen zu steigen. In Graubündens geeignetem Stigebiet fördert uns vor allem die Berninabahn; doch sind leider die durch sie erschlossenen Stigebiete recht entlegen. Im Berner Oberland kommt einzig die Wengernalpbahn in Betracht. Diese Bahn hat den großen Vorzug, das famose Stigebietstandquartier Wengen auf 1900 Meter Meereshöhe mit dem Mittelpunkt eines der schönsten Voralpenstidgebiete, der kleinen Scheidegg auf 2084 Meter Meereshöhe zu verbinden. Von hier laufen die bekannten Stistraßen auf das Lanberhorn, den Männlichen, zum Eigerletcher, himab nach Grindelwald und Wengen gleich den Speichen von der Nabe eines Rades. Im März hängt der Schneemantel noch tief in die Täler himab. Die Sonnenhalben lassen Märzrosen aufgehen, dann greifen die grünen Striche höher und höher, schmale Schneezüge verbinden das Stigebiet noch mit dem Dorfe und im April brechen urplötzlich tanzend Knospen auf, so daß jede Stifahrt in einem blumigen Grunde endet. Erst wenn Ende April die Bachläufe sich in gelbe Dotterblumen hüllen, weicht der Schnee gänzlich vom Dorfe und nun bringen Sonne und Fröh ein reiches Spiel Zug um Zug zu Ende.

Änhere Zeit aber, liebwerte Stikameraden, sind die sonnendurchgeluteten Wochen im März und April und unsere Freude ist der gleichende, fährige Satzschnee, in den wir unsere Wanderspuren legen!

Wintersport in Heidelberg.

Auch uns, die wir in mildestem Klima liegen, hat der Nachwinter noch viel Schnee gebracht. Er liegt auf den Bergeshöhen etwa 15 Zentimeter hoch, vereinzelt auch wohl bis zu 20 Zentimeter. Die vielen prächtigen Straßen haben daher unerwartet noch einmal — in diesem Winter zum erstenmal — gute Kobelbahnen gegeben. Die Schlitzen waren schnell wieder zur Hand, und so hat sich denn fast Sonntag wieder ein lebhafter Wintersportbetrieb entwickelt, zumal da auch der Schneeschuhlauf in Heidelberg sehr stark aufgenommen hat. Die Bergbahn auf dem Königsstuhl erleichtert den Wintersportlern ihre Sache, denn diese fahren dauernd mit der Bahn hinauf (soweit eben ihr Geldbeutel diesen Spaß gestattet) und mit dem Kobelschlitzen wieder hinunter. Zeitweise ist der Andrang der Wintersportler groß, und dann haben auch die auf der Höhe

des Königsstuhls liegenden Wirtschaften Großbetrieb. Die am Kobel liegenden schönen Baumwiesen haben ihres starken Gefälles wegen stets den lebhaftesten Zuspruch der Schneeschuhläufer, während diejenigen, die nicht mehr so stark auf „Abfahrten“ erpicht sind, den Langlauf durch den Wald nach Waldhilsbach, Gailberg, oder Neckargemünd vorziehen oder auch auf der anderen Seite (Heiligenberg) den Lauf nach dem Weißen Stein, dem hohen Kistler oder dem Schriesheimer Hof wählen. Wenn wir nur immer genügend Schnee hier haben würden — die schönsten Wege für Schneeschuhlauf hätten wir schon. Kiefernlanglauf Abfahrten gibt es infolge des steilen Anstiegs der Berge an der Bergstraße, die sich auch in höheren Gebirgen mit großem Wintersportbetrieb sehen lassen könnten!

Am Dienstag gab es beim Kobeln einige Unfälle. Auf dem Weg zur Kalketur brachen sich zwei junge Männer von hier den Hinterhaken, und im Stebenmühlental im Stadtteil Handshubheim, das seiner südwestlichen Lage wegen schnell vereist, fuhr ein mit drei Personen besetzter Leinwandwagen beim Ausweichen gegen eine Mauerabstützung. Alle drei Mitfahrer erlitten erhebliche, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen.

Aus Bädern und Kurorten.

Bad Mergentheim. — Die Kuranstalt Hohentode in Bad Mergentheim, leitender Arzt Med.-Dkt. Dr. Vogold, ist nach banlichen Veränderungen am 15. Februar eröffnet worden. Für Kranke ist damit Gelegenheit gegeben, die wirklame Frühjahrskur in Bad Mergentheim schon fest zu bestimmen. Die besonders genaue und sorgfältige Diätstellung der Kuranstalt Hohentode führt ihr dauernd neue Freunde zu, doch lebtes Jahr in den Monaten Mai bis September leider nur ein Zell der Heilunastudenden aufgenommen werden konnte. Das ungewöhnlich milde Wetter fördert und unterstützt den frühen Beginn des Kurbetriebes; man kann es in dem geschützten Tale der Tauber kaum glauben, daß wir uns erst im März befinden.

Moorbad Aibling. Unter den Badehotels Bad Aibling, das seinen Ruf in erster Linie seinen seit altersher berühmten salinischen Moorbädern verdankt, die namentlich gegen Gicht, Ischias, Rheuma, Gelenkleiden von ausgezeichneter Heilwirkung sind, steht heute an führender Stelle das Kurhotel Theresienbad. Durch einen im Winter 1924/25 vorgenommenen Umbau wurde die Bädereinrichtung nicht nur nach modernsten Erfordernissen ausgebaut, sondern auch der Bequemlichkeit und dem achtungsvollen Empfinden der Kurgäste Rechnung getragen. Kurzgemachte Behandlung, sorgfältige Pflege und bürgerliche Preise haben dem seit mehr als 30 Jahre im Familienbesitz befindlichen Kurhotel Theresienbad in den weitesten Kreisen Ansehen verschafft.

* **Vaano** rüftet sich zum Empfang seiner Frühlingsgäste. Außerordentlich zahlreich laufen die Anmeldungen aus Deutschland ein. Nicht in dem tonne gelangen Kurhaus u. Monte Rosa für dieses Frühjahrs noch einen Platz sichern will, wird aut tun, sich baldigt mit der Direktion in Verbindung zu setzen.

Kleine Mitteilungen.

Mainz und die kommende Reisezeit. Häufig begegnet man namentlich im unbesetzten Gebiet, dem Vorurteil, daß für die Unterbringung der Fremden in Mainz nur unvollkommen gesorgt sei. Die vorhandenen Hotels wären meistens besetzt und die Reisenden infolge Fremde gezwungen, in den Nachbarkstädten zu übernachten. Diese irrige Ansicht stammt aus der Zeit, in der eine Anzahl von Hotels und Hotelräumen durch die Besatzungsbehörden beschlagnahmt waren und tatsächlich gewisse Schwierigkeiten für die Unterbringung der Fremden bestanden. Gegenwärtig liegen die Dinge so, daß nicht weniger als 35 aut geführte Hotels und Fremdenpensionen mit insgesamt 1400 Betten den Reisenden hier zur Verfügung stehen.

* **3 Milliarden Lire als Ertrag des Fremdenverkehrs.** Im Jahre 1923 sind nach Italien mit der Eisenbahn 605 000, zu Schiff 80 000 und auf anderem Wege 15 000, somit im ganzen 700 000 Fremde eingereist gegen 604 000 im Jahre 1922 und 590 000 im Jahre 1919. Welche außerordentliche Summen ein solcher Fremdenverkehr alljährlich der Wirtschaft eines Volkes zuführt, wird durch Berechnungen, die in Italien darüber angestellt worden sind, illustriert. Der Direktor der „Banca d'Italia“ hat den Ertrag, den Italien aus dem Fremdenverkehr zieht, auf rund zwei Milliarden Lire errechnet. Eine amtliche Schätzung geht noch darüber hinaus bis auf zweieinhalb Milliarden. Wird zu dieser Summe der Betrag hinzugefügt, der aus dem Verkauf von Altertümern und Kunstgegenständen erzielt wird, so ergibt sich eine Gesamtsumme von rund drei Milliarden Lire. Wie jüngst im römischen Senat durch Senator Ricci mitgeteilt worden ist, sind die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern der Museen und Ausgrabungen im Jahre 1923—24 um sechs Millionen Lire gegenüber dem Vorjahre gestiegen. In Deutschland sollte man aus diesen Zahlen die Lehre ziehen, daß die Steigerung und Förderung des Fremdenverkehrs einen erheblichen Gewinn für die gesamte Volkswirtschaft bedeutet, und daß daher alle beteiligten Kreise sich zusammenschließen müssen, um den Reiseverkehr aus dem Auslande nach Deutschland zu heben.

Wintersportnachrichten.

Ein zweiter Wintersportsonntag. Für den kommenden Sonntag sind in verschiedenen Teilen des Schwarzwalds, wenn die Verhältnisse weiter günstig bleiben, weitere wintersportliche Veranstaltungen vorgesehen. So wird in Triberg jedenfalls ein Kobelrennen, das erste dieses Winters, abgehalten werden. Furtwangen plant die Einweihung seiner neuen Sprunghügelanlage mit der Rohhaltung eines besonderen Sprunglaufes. Andere Plätze werden ebenfalls das Veräumte nachzuholen suchen, sodas, gutes Winterwetter vorausgesetzt, am nächsten Sonntag der Schwarzwald abermals einen lebhaften Sportsonntag sehen wird.

Schiffsverkehr.

Von Afrika nach Asien auf dem „General San Martin“. Der Dampfer „General San Martin“ der Hugo Stinnes Linien hat jetzt auf seiner zweiten Mittelmeeresfahrt ebenso wie er es auf der dritten, am 9. April in Genua beginnenden Fahrt tun wird, keine Passagiere

von Afrika nach Asien gebracht. Nach mehrtägigem Aufenthalt in Neapel verließ das Schiff am 12. März Porti Said, durchfuhr das Rötische Mittelmeer, die Ägäis, die Dardanellen und das Marmarameer und lief am Vormittag des 15. März Konstantinopel an, in dessen Vorstadt Stutari der Reisende asiatischen Boden betritt.

Gesellschaftsreisen.

Der Orient-Reiseklub, Vetsia, Ehrensteinfstraße 82, kündigt seine 90. bis 97. Klubfahrt für 1925 an. In einem gefälligen Geschen, das jedem Interessenten aut Wunsch gratis und franco zugesandt wird, fordert er zunächst zur kurzen Fahrt und Herbstferienfahrten nach Weimar, Salunagen-Eisenach und Wausen-Ittaun auf. In den Sommerferien ladet der Klub zu reisen nach Island-Episbergen, Norwegen und Italien ein. Ende September soll eine 12tägige Fernreise nach und quer durch Ungarn stattfinden. Für Weihnachten ist eine Winterbergfahrt nach der Schweiz vorzulegen.

Alpine Nachrichten.

Hgl. Aus dem Gebiet der Karlsruher Hütte. Der Anmarsch nach Obergurgl ist nunmehr wesentlich erleichtert, weil von der Bahnstation Dejal nach Sölden tägliche Autoverbindung besteht und von Sölden das Gepäck mit Schlitten nach Obergurgl weiterbefördert werden kann. Man kann nun in einem Tag von der Bahn nach Gurgl gelangen. Ueber Unterkunft, Preise für Fahrt und Verpflegung, Bewirtschaffung der Karlsruher Hütte wird an den Sektionsabenden des Alpenvereins Karlsruhe eingehende Auskunft erteilt. Zurzeit sind die Schneeverhältnisse im Hüttengebiet glänzend; der Anmarschweg von Gurgl zur Hütte ist markiert.

Ein Angriff auf den höchsten Berg Canadas. Wie die offizielle Zeitschrift des Schweizer Alpenklubs meldet, wird eine Besteigung des 5956 Meter hohen Mount Logan, des höchsten Berges Canadas, vorbereitet. Leiter der Expedition sind Colonel Forster und Mc. Carthy.

Bei Korpulenz
(FETTLIBIGKEIT)
auffällige Gewichtsabnahme
durch eine Kur in
Bad Mergentheim
a. d. Tauber (Württbg.)
dem deutschen Karlsbad

Genau u. sorgfältige
Diätstellung u. Überwachung
durch die Ärzte der Kuranstalten!
Auskunfteu Prospekt durch die Kurverwaltung

Literatur.

Behandlung und Aufbahrung des Schneelaufers von Kathar. Götter. 15 S., 0.40 Mark gebunden. Verlag Rudolf Rother, München. 1925. Gebunden mit weißer Einbände über alles andere besser. Selbst als darüber, wie er sein Gerat sachgemäß anlegen soll. Selbst der erfahrene, Bekannter wird oft irren und wertvolle Zeit wegen unrichtigen Nachdes verlieren. So kommt Meisters Buch gerade recht. Ein Leer-, Del- und Buchschmied hat seine Erfahrungen, die im allgemeinen nur von Mund zu Mund gehen, niedergelegt und veröffentlicht. Der Inhalt der Schrift ist kurz gefaßt, das bekannte fähig abgeänderte Sprichwort „Wer aut tadmt, der aut fährt“. Der die Nachschläge des Buches bestellt, wird manchen Leuten vermeiden.

Der Sprunglauf von Karl Götter. 38 S., 6 Abb., Preis 1.20 geb. Verlag Rudolf Rother, München. 1925. — Karl Götter, einer der bekanntesten und auch im Auslande erfolgreichsten Münchener Springer, hat seine Schrift im Auftrag der Vereinigung zur Förderung des Sprunglaufes in München nach den internationalen Vorschriften bearbeitet und herausgegeben. Das Buch ist kein Verbruch des Sprunglaufes, sondern dient dazu, auch bei uns die Ansichten zu verbreiten, die zur Zeit in der Heimat des Sprunglaufes gelten. Für Springer, Kampfrichter und Veranstalter ist es ein wertvoller Beistand. Es wird aber auch in den Kreisen der Jücher an Erziehung-Veranstaltungen lebhaft begrüßt werden, weil es ihnen lautmorauf es beim Erzingen einrichtlich ankommt und sie erst befähigt, ein Sprungrennen richtig zu verfolgen. Die Sprungaufnahmen zeigen die Entwicklung der jeweils bevorzugten Stellungen im Sprunglauf in den letzten 15 Jahren. Der Verlag hat dem wertvollen Beitrage ein hübsches Gewand gegeben.

Serrenalb — Hotel Sonne.
Bei Geschw. Seehinger-Bien.
Bekannt für Küche und Keller.
Münchener Bier. — Münchener Löwenbräu. 84b
Eigene Landwirtschaft. Fernsprecher Nr. 6.

Rippoldsau
Bad. Schw. rzwaüd
Station Wörsch, Höchstee
Stahl- u. Moorbad Süd-Wes-
deutsch. Halenschwimm-
Kurbad.
Eröffnung 10. April
Pension von Mk. 8.— an
Kurzzeit Dr. Doll, Auskunf-
durch die Direktion.

Luftkurort Bergzabern
Zum Wochenende-Aufenthalt nach dem idyllisch gelegenen
Hotel u. Kurhaus Westenhöfer.
Preis für volle Verpflegung: von Samstag nachmitt. bis Montag vormitt.
Mk. 13.50 pro Person. 220b
Telefon 74. Der Besitzer: H. Eich-Westenhöfer.

Staufen Landhaus Wilhelm Fels
herrlich gegen am Rande des Schwarzwaldes brett
während des ganzen Jahres christl. G. sten angenehmen
Landaufenthalt bei bester Verpflegung. (4 Mahl.) 5. u. 12g.

Moorbad Aibling **Oberbayern**
am Fuße der Alpen
Gelenkrheumatismus — Frauenkrankheiten — Gicht — Ischias u. s. w.

Salinische Moor- u. Solebäder
sowie alle Arten med. Bäder, Kaltwasserbehandlung,
— Kurhaus — Kurkapelle — Kurkonzerte.
Auskunf u. Verbeschrift durch den Kurverein.
Das **Ludwigsbad, Kurhotel und Badeanstalt.**
zunehm in Besitze der Marktgemeinde Bad Aibling, eröffnet unter neuer Leitung den
Hotel- und Badebetrieb am 15. April. Die Direktion.

Kurhotel Theresienbad **Moorbad** **Das fährende Bad am Platze**
Bad Aibling 13 (Oberbayern) Bes. J. Schmidmeier
der Neuzeit entsprechend 1924-25 vollkommen umgebaut | W. odereröffnung
Mitte April | Zentralheizung | Jahresbetrieb | Glanzvolle Heilorte ge. de
Frauenleiden, Gicht, Ischias, Rheuma | Bekannt vorzügliche Verpflegung |
Pensionspreis Mk. 1.50 bis 9.— | Prospekt gratis

Badisches Landestheater

Freitag, den 20. März für die an Eltern zur Entlassung kommenden Volksschüler:

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten von Schiller.

Spielleitung: Fritz Verz. Große Feiern nach dem zweiten und dritten Akt. Eröffnung des Festes 5 1/2 Uhr. Anfang 6 Ende nach 9

Pianos Flügel Phonola



Erste Marken. Günstige Zahlungsbedingung. Kautions umsonst. H. Maurer Kaiserstr. 176 Eekhaus Hirschstr

Jedes graue Haar für naturrein echte Haarfarbe „Julo“

Sehr leicht zu benützen. Unschädlich! (Salzbad)

Sol-Apotheke und Löwen-Apotheke.

Paraisgesuche

Heirat. Beamter, Mitte 20er, lat., in sich selbst, gut. Eintr. u. hat Vermögen. Wünscht, da es ihm an Hoff. Gelegent. fehlt, m. Dame zwecks Heirat bekannt zu werd. Bitte gef. Damen mit einwandfrei Vergangenheit, wollen ihre Zuschrift (auch Angabe der Größe), womöglich mit Bild und Nr. 2755 an d. Bad. Presse einreich. Discretion zugesichert.

Bucherer empfiehlt

Weißweine

Seltenerer

Rappoltsweiler

Rotweine

Dittorfer Burgunder

Cauffener

Rouffillon

alles einzeln. Steuer ohne Glas 5380

Alter Malaga

Blatze 1.80

einflächig Glas u. Steuer

Bucherer in sämtlichen Filialen

Die Frühjahrs-Ausstellung 1925 des Pforzheimer Einzelhandels

vom Freitag, den 20. März, bis einschließlich Sonntag, den 22. März, im Städtischen Saalbau bietet Ersiklassiges

Ausstellung aller Warenarten

von über 70 ersten Pforzheimer Einzelhandels-Firmen in den schön und zweckmäßig ausgebauten Sälen der Gärderobe, der Galerie u. des Saales. Mode-Schau Freitag und Samstag nachm. 3 Uhr, von Ed. Lauterbach, Abend-Toiletten, Kleider und Kostüme; Geschw. Gutmann, Damen-Hüte; Otto Herzog, Damen-Hüte; Karl Schrempf, Peize; Schuhhaus Schlaffler, Schuhe; Hamburger und Breidmann, Ledertaschen; Emma Schetold Ww., Strümpfe; Freitag und Samstag abend 7 Uhr von Geschw. lagen des Tanzpaars Mode-Schau Knopf. An gesamt etwa 20 Vorführungsdamen wird gezeigt nicht nur schöne und kostbare, sondern auch einfachere, aber doch feste Damenmode und auch solche für stärkere Damen und Kinder.

Konzert der gesamten Stadt-(Feuerwehr-)Kapelle

Eintrittspreise: Numerierte Sitzplätze einschl. Steuer u. Einlaßgebühr Mark 1.50, sowie Einlaßkarten ohne Anrecht auf Sitzplatz Mark 1.-

Behaglichkeitsstörungen durch Überfüllung ausgeschlossen, weil raumentsprechend Einlaßkarten beschränkt ausgegeben werden. Vorkauf hauptsächlich von Sitzplätzen wird empfohlen. Vorkauf bis einschließlich Donnerstag: Sämtliche Läden der Firma Wihl, Mogel, Zigarren, Stober, Leopoldstraße 3, Jernö, Ebersteinstraße 13, Engelstaler, Grenzstraße 11, Meschkewitz, Bleichstraße 69 und ab Freitag, den 20. März 1925, 2 Uhr, an der Saalbaukasse.

Der Ausstellungs-Ausschuß: L. A.: W. Müller, Westliche 7 (Mogel).

COLOSSEUM.

Heute abend 8 Uhr: „Otto der Treue“.

Eintracht

Heute Freitag, 20. März, 8 Uhr

Lieder- u. Arienabend

Maria Pos-Carloforti

Konzertsängerin (Koloratursopran) aus Berlin

Am Flügel: Dr. Poppen.

Arien von Martini, Hasse, Handel

Lieder von Wolf, Mahler, Strauss, 4078

Karten zu 5.-, 4.-, 3.- und 2.- Mk. bei Kurt Neufeldt

Am 3. April kommt

Iril Gadescow

Restauration z. „Freiburger Hof“

Salzburgerstraße 19.

Deuts. sowie jeden Freitag

= Schlachtag =

H. Schreyer - Pring - Bier.

Wihl, Seefel.

Bersteigerung

Samstag, 21. März, 9 1/2 Uhr, Kaiserstraße 42

(Gott. u. N. gegen bar.

1 vollständ. Schlafzimmer (hell) mit 3 Stell.

2 Regale, 2 Nachtsch. 1 Kinderbett, Ansteh.

sch. 6 Lederstühle, Kücheneinrichtung, fünf

Vadentregale, 1 Vademecum usw. 2566 U

Th. Seif. bestial Bersteigerer, Goebe

straße 18 Telefon 2725

Schloss Kirchberg / Jagst, Reformschule

Herrn Lage, Landesoberlehrer, 400 m ü M

Sexa-Prima Gedw. Unterr., körperlich.

Erstklassig, gute Verögl. m. d. P. u. u.

Pensionärinnen!

Junge Töchter, welche grüßlich lehrfähig

lernen möchten, werden in Familie aufgenommen.

Die eine Villa auf dem Land, 12 Minuten von

der Stadt, vollkommene Einrichtung, Komfort

Stunden, Klavier, Bad, Garten etc. Gute Verögl.

von früheren Pensionärinnen. Für nähere

Auskunft wende man sich an Fräulein Pola

Hofe, Wächter, 2, Karlsruhe. 21102

Rollbahngelenke

aus 65 oder 70 mm hoch Schienen, 600 mm

Spurweite, formel, gebt aber gut erhalt.

zu kaufen gesucht. 21107

Max Strauß, G. m. b. H., Karlsruhe/B.

Harmoniums

2 Reg. . Mk. 298 -

9 Reg. . Mk. 397.-

13 Reg. . Mk. 411.-

Zahlungs erleichterung

Frankfurterstr.

Karlgang

Kaiserstr. 167, Tel. 1073

Salaus der Schönbau

Unterriem

Wer erteilt Anfänger

Gitarrenfunden

Angebote mit Preis an

G. Joachim, Rappurr,

Langgasse 48. 25405

Wer erteilt

wöchentlich 2 mal abends

gründl. Unterricht in

der doppelt-stimmigen

Buchhaltung? Angeb. mit Nr. 2835

an die „Bad. Presse“ erd.

Badische Lichtspiele

Konzerthaus



Quer durch die Wüste Sahara.

Buchanans 16 monatige Wüstenexpedition

Ab Samstag, 21. März, 4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends.

Vorverkauf: Musikhaus Müller, Kaiserstrasse.

Siehe Anschlagssäulen

Palast-Lichtspiele

Herrenstraße 11 Karlsruhe Telefon 2502.

Unwiderruflich nur 4 Tage!

Ab heute bis einschl. Montag!

Der neue Tarzan-Film nach dem bekannten Roman

von Edgar Rice Burroughs

Tarzans Rückkehr in den Urwald

II. und letzter Teil

Der Schatz von Opar

In der Hauptrolle

der beliebte amerikanische Sensationsdarsteller

Elmo Lincoln.

Schnucki auf dem Dorfe

Lustspiel in 2 Akten mit dem be-

rühmten Wundersaffen Schnucki. 5328

Dieser Spielplan ist für Jugendliche verboten!

Strebsamen Leuten

mit ein. 200.000.000. haben

reichen in eine

Leihbibliothek

mod. Film, Detektiv- u.

Wohlfahrtsromane verb.

mit Holportobuchhülle,

ein. Preis 800.000.000.

1/2 Anzahl, Rest in 10 Teil.

b. Einzahl. Ort alle d. d.

Wahrs. 1/2. 1/2. 1/2. 1/2.

1/2. 1/2. 1/2. 1/2.

1/2. 1/2. 1/2. 1/2.

1/2. 1/2. 1/2. 1/2.

1/2. 1/2. 1/2. 1/2.

1/2. 1/2. 1/2. 1/2.

1/2. 1/2. 1/2. 1/2.

1/2. 1/2. 1/2. 1/2.

Die Versteigerung der Plätze

für den Verkauf von

Obst, Süßfrüchten, Zelte-

eis und dergl. auf den

Strassen und Plätzen der

Stadt erfolgt am Dienst-

tag, den 21. März, nach-

mittags 3 Uhr, im Re-

benzimmers des Gastbau-

ses zum goldenen Adler,

Karl-Friedrichstr. 12, hier.

Der gebietene Betrag ist

sofort bar zu entrichten.

Die näheren Bedingun-

gen, welche vor der Ver-

steigerung bekannt ge-

geben werden, können bei

der unterzeichneten Stelle,

Zimmer Nr. 5 eingesehen

werden. 5318

Karlsruhe, 18. März 1925.

Städt. Hochbauamt.

Beim Stad. Baupolizei-

amt, Kaiserstr. 17,

finden sich folgende

Grundstücke: 1 Eber-

mann, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

hard, m., 1 Pader-

Alle GARBÄT Marken jetzt im beschrifteten modernen Format



besser denn je!

Schulranzen

5316

Schulmappen

51 Kronenstr. 51.

Hund

zugelassen

schwarzer Wolf mit gelb

u. weiß. Kopf auf Brust

u. Rücken am 25. Ich-

ten Monats. Wurde

gegen. Einrichtungsgebühr

Schwabstr. 79. 25573

Herren- u. Damen-Westen

In mod. Farben, sowie

Sachen u. Strümpfe wer-

den angefertigt v. Oehler,

Wahsch. Str. 111. 25503

Welcher Wagner

steuert 2 Gitter-Gand-

laren? mit Preis

unter Nr. 28037 an die

Badische Presse.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 19. März. (Eig. Drahtb.) Die Geschäftslage im heutigen Abendverkehr besonders stark zum Ausdruck, indem Umsätze nur vereinzelt stattfanden. Die Börse war auf allen Märkten heimisch und erstreckte sich auch auf den bisher stärker forcierten Pfandbriefmarkt, der eine schwächere Haltung zeigte, weil den Aufwertungshoffnungen starke Zweifel gegenübertraten. An den Aktienmärkten waren die Kursänderungen unerheblich und die Tendenz lag sich als behauptet an. Von heimischen Renten erzielten nur Spoz. Reichsanleihe eine leichte Steigerung. Die Börse schloß geschäftlos und in wenig veränderter Haltung. Spoz. Reichsanleihe 6,738, Commerzbank 6,45, Darmstädter Bank 136,50, Deutsche Bank 134, Disconto 125,75, Dresdener 114,4, Mitteldeutsche 102, Reichsbankanleihe 150, Rheinische Kredit 3,4, Osterr. Kredit 9,2, Mansfelder 4,37, Phönix 62,25, Rheinisch 55,50, Kali Werra 18,75, Westregelm 22, Badische Anilin 29,55, Elberfelder Farben 28,87, Th. Goldschmidt 114, Höpfer 27,12, Holzverleihung 8, A.G.G. 1,65, Waghaffenburg Zellstoff 106, Jungbans 12,25, Dffstein Jader 3,60.

Warenmarkt.

Produkte und Kolonialwaren.

Stuttgart, 19. März. (Eigener Drahtbericht.) **Produktenbörse.** Infolge schwankender Kurse der amerikanischen Börsen herrschte auf dem Getreidemarkt eine unruhige Stimmung. Jede Berechnung ist augenblicklich ausgeschlossen. Immerhin ist zu konstatieren, daß bei denjenigen niedrigen Preisen wieder größere Abchlüsse getätigt werden. Es notierten: Weizen 21-25,50, (letzte Börse 22-23), Sommergerste 24-28,50, Roggen 20-24, Weizenmehl Nummer Null 41,50-43, Brotmehl 36,50-38, Reis 13-13,50, Stroh 4-5, Weizenheu 6-7, Kleen 7-8.

Münster, 19. März. (Eigener Drahtbericht.) **Hopfenmarkt.** Zufuhr vom Land 10 Ballen, per Bahn 30, Umsatz: 40 Ballen. Preis für Markt-hopfen 270-375, Hallertauer 340-345 RM. Tendenz unverändert.

Hamburg, 19. März. (Eigener Drahtbericht.) **Produktenbörse. Kaffee:** Der Markt war gut behauptet, und zu etwas erhöhten Preisen wurde ein gewisses Interesse des inländischen Konsums. Die Santos-Merkmale sind größtenteils unverändert. Nach New Yorker Telegrammen ist der Markt fester, auf Nachrichten von Santos, wonach die Regierung eine Einschränkung der Ausfuhr beabsichtigt. — **Kakao:** Die Marktlaune blieb unverändert ruhig, doch halten die Abnehmer für gute Qualitäten in Vorwaren ihre Preise. In Abrechnungen für spätere Termine wurden einige Parzellen billiger umgelegt. Von sonstigen Veränderungen hörte man nichts. — **Reis:** Das Absatzgeschäft nach dem Inland blieb ruhig, während Burma 2 etwas reichlicher war, blieben Bruchreife bei den innewen Beständen ebenso wie Spezialsorten unverändert behauptet. Man notierte Burma 2 loco 15/4, März 15/8, März-April 15, Burma Bruch A 1 loco 12/10, März 12/9, April-Mai 12/6, Moulmein, garantiert weiß, neue Ernte, die schwächste Lieferung 20/8, März-April 19/7, April-Mai 19/6. — **Ausland:** — **Woll:** Der Markt trug unverändert ruhiges Gepräge, und das Geschäft blieb bei den wesentlichen unveränderten Preisen sehr klein. — **Schmalz:** Tendenz ruhig, amerikanisches 41,50, raffiniertes 42,50-43,50, Hamburger 44 Dollars je 100 Kilo netto. — **Süßholzwurde:** Bei eng beengtem Geschäft blieben auch heute die Preise unverändert. — **Nüsse:** Die Umfahrlaune hielt sich bei unveränderten Preisen in engen Grenzen. — **Tele und Seife:** Tendenz ruhig. Preise unverändert.

Viehmarkt.

Auf dem Schweinemarkt in Göttingen vom 18. März wurde bezahlt für das Paar Ferkel 45-70 Mark und für Mütter das Stück 30 Mark.

Mannheim, 19. März. (Eig. Drahtb.) **Kleinviehmarkt.** Es waren zugeführt 124 Kälber, 15 Schafe, 95 Schweine, 118 Ferkel und Läufer. Bezahlt wurden je 50 Kilo Lebendgewicht: Kälber 56 bis 84, Schweine 55 bis 68, Ferkel und Läufer pro Stück 10 bis 20 Reichsmark. Marktverlauf: Mit Kälbern langsam, ausverkaufte; mit Schweinen mittelmäßig, kleiner Ueberstand; mit Ferkeln und Läufern langsam, ausverkauft, Ueberstand.

Benzhal, 18. März. **Schweinemarkt.** Angefahren wurden: Milchschweine 92, Läufer 44; verkauft 44 (16); höchster Preis pro Paar 50 M (97 M), häufigster Preis 45 (75), niedrigster Preis 40 (60). — **Viehmarkt:** Aufgetrieben wurden 131 Stück Großvieh und 21 Kälber.

Donauwörth, 19. März. **Pferdemarkt.** Der gestern hier abgehaltene Pferdemarkt war sehr gut mit wertvollem Pferdmaterial besetzt. Besonders zahlreich waren schwere Arbeitspferde aufgeführt. Jedoch war der Geschäftsgang flau, da es wie überall an Geld fehlt.

Auf dem Schweinemarkt in Stöckach vom 17. März betrug der Preis für das Paar Ferkel 40-60 Mark und für das Paar Mütter 70 Mark. Auf dem Schweinemarkt in Wetzlar vom 17. März wurde für das Paar Ferkel 100-125 Mark und für das Paar Mütter 50-75 Mark bezahlt.

Stuttgart, 19. März. (Eigener Drahtbericht.) Schlachtviehmarkt.

Zutrieb: 42 Ochsen, 5 Bullen, 117 Jungrinder, 110 Jungbullen, 50 Kühe, 59 Kälber, 721 Schweine und 12 Schafe. Unverkauft blieben 71 Schweine. Es notierten: Ochsen 30-50, Bullen 32-48, Jungrinder 35-67, Kühe 18-42, Kälber 62-88, Schafe 35-76, Schweine 50-69.

Textilien.

Wollbörsen in Essen. Die Wollbörsen am Donnerstag war wiederum gut besucht. Besonders kontinentale Käufer machten große Käufe. Die Kataloge sehen sich wie folgt zusammen: Neu-Südwaales 2374, Greensland 1578, Victoria 502, Kap und Natal 256, Tasmanien 629 und verschiedene 281, d. i. zusammen 1455 Ballen. Die Auswahl war gut und sie enthielt besonders gute Merinowollen, die leicht perläufig waren. Kreuzungen waren wiederum unregelmäßig und Kapwolle bernahtschäftig. Kapwollen lagen niedriger als bei den letzten Auktionen. Bezahlt wurden folgende Preise: Neuseeland groß Kreuz 19-24, Scotch Kreuz 21-24, Marino pieces 38,5, fleece 45, fines Kreuz 19-29, weitaustralische groß Marino 24 bis 29, pieces 18-27, Queensland Marino 22-29, leoued Marino 23-36, Südaustralische groß Marino 24-24,5, Neu-Südwaales groß Marino 21-30 und leoued 30-35 usw. (Eig. Drahtbericht.)

Australische Wollauktionen. Am letzten Tag der Wollauktion in Sydney wurden, laut Kabelbericht des „Konfektionär“ von den angebotenen 6475 Ballen 5719 verkauft. Die Auswahl war gut. Es wurden gute Umsätze getätigt. Das europäische Festland und Japan kauften stark bei steigender Tendenz. Merino Schmutzwollen holten bis zu 38% d. per lb. — Bei der Auktion in Melbourne bei fester Tendenz 2500 Ballen angeboten, die fast ganz geräumt wurden. Beste Combed-Wollen notierten bis zu 34% d. Merino-Wollen 33% d. — Bei der Wollauktion in Geelong wurden bei guter Konkurrenz 9000 Ballen angeboten. Stärker Käufer war das europäische Festland. Merinos lagen 10, Combed und mittlere und grobere Kreuzungen unverändert.

Häute, Felle, Leder.

Saarbrücken, 17. März. **Häuteauktion.** Bei gutem Besuch, festem Absatz und fast durchschnittlich höheren Preisen wurden bezahlt in Francs pro Pfund: Rinder-, Kuh- und Ochsenhäute Kl. 1 ohne Kopf 20-29 Pf. 3 60; Rinderhäute Kl. 1 o. A. 30-49 Pf. 3,42, 50-59 Pf. 3,73, 60 Pf. und mehr 3,86; Kuhhäute Kl. 1 o. A. 30-49 Pf. 3,12, 50-59 Pf. 3,25, 60-79 Pf. 3,59, 80 Pf. und mehr 3,59; Bullenhäute Kl. 1 o. A. 30-49 Pf. 3,52, 50-59 Pf. 3,13, 60-79 Pf. 3,13, 80 Pf. und mehr 2,53; Kreuzerfelle 4,62; Kaffische Leichte (zurückgezogen), schwere 6,50; Schaffelle wolle 3,60; Mohhäute über 219 cm. 94,50, 200-219 cm. 65,50, Fresser-, Kaff- und Schaffelle sowie Fohlenhäute und Mauselef wurden wegen ungenügender Gebote zurückgezogen.

Wein.

Weinversteigerungen in der Pfalz. Bei einer großen Weinversteigerung von Georg Sibens Erben in Deidesheim, Josef Siffar in Deidesheim und Arn. Abrecht in Neustadt a. d. S. wurden 1922 er und 1921 er naturreine Weine angeboten. Ähnliche Weine waren durchwegs sehr schön und erzielten gute Preise. Unter anderem wurden bezahlt für 1 Halbtuch Deidesheimer Rain Riesling 1900 Mark, 1 Halbtuch Deidesheimer Mühl Riesling 2000 Mark, Rittersberger Rittersberg Riesling Auslese erste Klasse. — In M. u. S. fand eine Weinversteigerung naturreiner Weine statt. Rittersberger Rittersberg Riesling Auslese wurde mit 11,50 Mark die Flasche bezahlt. Für 1922 er Weine wurden die Preise bis über 3000 Mark in die Höhe. Bei der Weinversteigerung der Rittersberger Rittersberg Riesling wurde hier u. a. je 1000 Liter Gewintraumtrahner 2100 Mark, Graubund 2510 Mark, Weinsüß Riesling 2000 Mark, Bachel M. Spätlese 2810 Mark und Forster Bäckhof Riesling Spätlese 2570 Mark. Bei 1922 er Rittersberger Rittersberg Riesling wurde Bachel Riesling mit 2500 Mark den höchsten Preis.

Holz.

Holzversteigerungen in Baden. Bei der Eichenstammholzversteigerung in Gerolshaus wurden gute Stämme mit 800 Mark per Festmeter bezahlt. — Bei der Gemeindefeldversteigerung in Eingen wurden Preise von 25-30 Mark für Schneidholz erzielt. Es wurde vorfristig bis Juli gewährt.

Wirtschaftliche Rundschau.

Kölnener Frühjahrsmesse 1925.

Köln, 18. März. Die bevorstehende Kölnener Frühjahrsmesse (allgemeine Messe 22.-27. März, technische Messe 22.-31. März) wird von rund 2000 Ausstellern besucht sein. Ueber Messeschäft und Messebesuch sind heute natürlich noch keine bestimmten Angaben zu machen, im allgemeinen lauten aber die Vorberichten recht günstig. So urteilt die Kölnener Messeleitung: „Die Aussteller sind durchweg zuverlässig gestimmt und beurteilen die Aussichten der Messe unter Berücksichtigung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage nicht ungünstig. Es sind auch genug Anzeichen dafür vorhanden, daß die erhöhte Propagandaaktivität des Messenamts sich in einem starken Besuch der Messe auswirken wird. Auch im Ausland macht sich nach den Berichten der Auslandsvertreter der Messe erhöhtes Interesse für die Kölnener Messe bemerkbar. Neben Holland und der Schweiz werden vor allem England und Belgien voraussichtlich zahlreiche Kaufleute und Ingenieure zur Messe entenden. Aus Belgien haben sich 500 Besucher und aus Frankreich u. a. mehrere Bergwerksingenieure großer Unternehmungen angemeldet.“

Im Mittelpunkt der Kölnener Messe sollen in richtiger Erkenntnis der für Köln wirtschaftlich gegebenen Grundlage die technische und Textilmesse stehen, und die sich alle anderen Zweige ihrer Wichtigkeit entsprechend gruppieren werden. Daß dieser Weg richtig, beweist die Tatsache, daß die Zahl der Ausstellermeldungen weit über den zur Verfügung stehenden Raum hinausgeht. Der technische Messe ist in enger Zusammenarbeit mit den in Frage kommenden industriellen und wirtschaftlichen Verbänden und den technisch-wissenschaftlichen Organisationen und Vereinen eine Sondergruppe „Neuzeitliche Wärmewirtschaft“ angegliedert, in der die Bestrebungen und Errungenschaften neuzeitlicher Wärmetechnik, die rationelle Verwendung und Ausnutzung von Brennstoffen jeder Art und auf jedem Gebiet in einem zusammenfassenden Ueberblick systematisch vorgeführt werden. Bei den übrigen Gruppen der Technischen Messe ist besonders das Anwachsen der Elektrotechnik und des Werkzeugmaschinenbaus bemerkenswert. Das starke Anwachsen der Technischen Messe geschieht natürlich keineswegs auf Kosten der übrigen Branchen. In allen Gruppen ist der Raum voll belegt. Weiten Raum nimmt die Textilmesse ein. Die Schuh- und Ledermesse beansprucht zwei große Hallen. Dieser Abteilung ist vor allem durch die während der Messe stattfindenden Veranstaltungen des Lederhandels (Tagungen und Ledermesse) ein guter Erfolg gesichert. Die übrigen Geschäftszweige sind je in einem eigenen Raum für sich geschlossen untergebracht. Die Brandengruppierung wird diesmal so weit durchgeführt, daß auch die ausländischen Aussteller nicht mehr gequert, sondern innerhalb der für sie in Betracht kommenden Gruppe untergebracht werden. Für die umfangreiche Ausstellung der russischen Sowjetrepublik, die wieder Kohle, Holz, Halb- und Fertigfabrikate, Bücher, Erzeugnisse der Volkswirtschaft usw. umfasst, ist eine besondere Halle bereitgestellt. In dem Fortschritt der Frühjahrsmesse kommt auch zum Ausdruck, daß die Zeit der wirtschaftlichen Abwärtsspirale des besetzten und unbesetzten Gebiet zu Ende ist. Mit dem Fortfall der Binnenzölle und der Verkehrsbeschränkungen hat sich der wirtschaftliche Wirkungskreis der Messe erheblich vergrößert.

Häute - Leder - Schuhe.

Auch auf den letzten größeren Versteigerungen, die für die Preisfrage am Rohhäutemarkt in Einfluß sind, hat sich eine Milderung der Marktlage zeigen erkennen lassen. Auch wie vor sind leichte Großviehhäute verknappung, während sich die schweren Gewichte im Preise behaupten konnten, beginnend etwas anzogen. Auch Kalbfelle sind weiter wenig gefragt und werden mit Wüchlingen bis zu 10 Prozent verkauft. Ebenso liegen Schaffelle und Hühnhäute weiter hoch. Wenn auch die Käufer ihre Gebote immer noch zögernd abgaben, so war doch der Verlauf der letzten Versteigerungen etwas lebhafter und es ist nicht zu verkennen, daß namentlich die schweren Gewichte in Großviehhäuten ihren Preisstand erreicht haben und sich die Marktlaune für alle übrigen Gattungen auf den nächsten Versteigerungen mehr lockern wird, zumal ja auch die Schlachtungen zum Frühjahr geringer werden. So wurden auf dem Berliner Viehmarkt im Januar dieses Jahres 20 905 und im Februar 17 273 Stück Rinder aufgetrieben.

Auf dem Ledermarkt scheint durch die letzte Preisfestsetzung für schwere Großviehhäute und auch durch das einseitige Winterwetter die Stimmung etwas freundlicher zu sein, da die Käufer sich im Einkauf etwas entschlossener zeigen und schließlich auch größere Umsätze feststellen. Weiterforderungen einzelner Spezialitäten wurden jedoch statt abgelehnt, vielmehr war man bei leichten und mittleren Sorten Vacheler und Oberlederorten zu Konzessionen geneigt, während Bodenleder zu früheren Preisen verkauft wurde. Im gesamten Geschäftsgange machen sich die anhaltenden schlechten Gebotenslagen weiter bemerkbar.

Die Schuhindustrie und insbesondere der Kleinhandel hoffen auf ein gutes Ostergeschäft. Gegenwärtig liegt das Geschäft weiter ruhig und auch die Leipziger Messe hat nicht befriedigt, während die Nachfrage auf der Breslauer Messe neben Luxusbedarf auch nach Gebrauchsschuhwerk etwas besser war.

Preisrückgang der Gardinenweber. Die Bereinigung deutscher Gardinenweber hat laut „Konfektionär“ die Preise für ihre Fabrikate ab 13. März 1925 erhöht, für Hobware vorläufig um 5 Prozent und ausgeschickte Ware vorläufig um 5 Prozent. Die Erzeugung der Produktions- und gegenwärtigen Garndrete bedürfen einer weitestgehenden Preisrückbildung, von der zur Zeit aber noch Abstand genommen werden soll.

Industrie und Handel.

Union der San de Colosane- und Farfamer-Fabrik Johann Maria Maria reuenerich des Glanzplatz in Köln a. Rhein, und Johann Maria reuenerich in Köln a. Rhein. Aktien-Gesellschaft, in Saarbrücken. Nachdem die G. S. vom 14. Januar 1925 die Übertragung des Grundkapitals um 250 000 Reich. in der Weise beschlossen hat, daß je zwei Aktien in eine Aktie zusammengelegt werden, werden die Aktionäre aufgefordert, ihre Aktien bei dem Vorstände der Gesellschaft anzumelden. Die Aktien sind bis zum 1. Juli 1925 zur Zusammenlegung einzureichen.

Gebr. Illmann, A.-G., Saarbrücken. In der Bilanz des 1. Jan. 1925 in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Eisenhandlung (Stammkapital 200 000 Reich.) erhebt der 30. Juni 1924 ein Bruttogewinn von 647 711 Reich., wovon Generalunterschied in Höhe von 604 901 Reich. in Abzug gelangen und 45 759 Reich. abgeschrieben werden. Es verbleibt ein Reinertrag von 2 391 Reich. Im Aktivum werden aufgeführt: Grundstücke mit 771 508 Reich., Maschinen und Werkzeuge 15 202 Reich., Einrichtungsgegenstände 210 072 Reich., Warenbestand 1 402 041 Reich., Effekten 828 Reich., Wechsel 73 700 Reich., Kasse 57 208 Reich., Bordennoten in Höhe von 2 138 021 Reich., stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 4 386 510 Reich., gegenüber.

Aktien-Brauerer Meris, Meris (Saar). Ordentl. Generalversammlung am 4. April; Tagesordnung: Regularien.

Umschwung auf den Wollmärkten?

Preisentwicklung nach oben? — Die zu knappe Rohwoll-Lieferung. — Unüberwindliche Schwierigkeiten der britischen Wollindustrie.

Dr. H. F. Geiser, Berlin.

Die Fabrikanten der deutschen Wollindustrie sehen mit Bangen der Entwicklung der nächsten Saison entgegen, aber — um es gleich vorwegzunehmen — die Sorgen der britischen, unserer größten Rohwollproduzenten, sind unvergleichlich größer und atemberaubender. Man knappt Rohwoll-Lieferung, teure, steigende Rohwollpreise, geringere Beschäftigung der englischen Fabrik, erfolgreicher Wettbewerb der kontinentalen Konkurrenten, drohende Einführung der Kurzarbeit in England — das sind so die inhaltsschweren Stichwörter des britischen Kaufmanns und des britischen Fabrikanten. Ohne sich einer Ueberhebung schuldig zu machen, darf festgesetzt werden, daß die Lage der britischen Wollindustrie und -webererei zur Zeit äußerst prekär und ohne Aussicht auf baldige Besserung ist. Für uns ist es außerordentlich interessant, diese Entwicklung nach Ursachen und Verlauf zu verfolgen.

Innerlich gefestigte britische Wollgesellschaften haben die Krise bisher ohne nennenswerten Schaden überstanden und die große Wollproduktionskonzerne haben infolge der steigenden Rohwollpreise sogar glänzende Jahresergebnisse erzielt. Für die statistische Lage der Wollindustrie ist jedoch ausschlaggebend, daß die Produktion von reiner Wolle weit hinter den Bedarf der Weltindustrie und des Weltkonsums zurückbleibt und das von Jahr zu Jahr in wachsendem Maße. Trotzdem die letzte australische Wolllieferung 1923/24 gegen eine Normallieferung nur noch einen Ausfall von 125 000 Ballen aufwies, gegen 200 000 Ballen vor dem und noch darüber, kommt man um die Tatsache nicht herum, daß die Wollproduktion der Welt 1924 um volle 300 Millionen Pfund geringer war als der Weltkonsum im Jahre 1923 ausgemacht hatte. Dieser Ausfall verursachte natürlich unmittelbar einen empfindlichen Rückgang in dem Beschäftigungsgrad der gesamten Wollindustrien und von diesem Rückgang trafen zwei Drittel auf die Industrie Groß-Britanniens und der Vereinigten Staaten. Im laufenden Jahre wird zwar dank der günstigen Witterung in Australien eine weit bessere Schur erwartet, aber man bedenke, daß zwischen einer australischen Wollschur und einer „Schwaden“ Schur ein Unterschied von bestenfalls etwa 100 000 Pfund sein kann, während die Gesamtmenge der Welt etwa 2500 Millionen Pfund ausmacht! Der Einfluß solcher Schwankungen der australischen Schur auf die gesamte statistische Lage der Rohwollversorgung ist also äußerst geringfügig und kommt höchstens bei Merinowolle zur Geltung, da Australien hierfür der Hauptproduzent ist.

Ueber die Vermehrung der Wollschur in Australien ist der laufenden Saison liegen eben die neuesten Zahlen vor: In der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1924 wurden 985 000 Ballen aus Australien ausgeführt, d. i. 76 000 Ballen mehr als in der gleichen Zeit 1923. Dagegen betragen die Ausfuhr aus Neu-Seeland nur 112 000 Ballen oder 39 000 Ballen weniger als im zweiten Halbjahr 1923. Beide Länder führten also 1 097 000 Ballen aus, zusammen somit 37 000 Ballen mehr als im Vorjahr. Aber diese Zahlen sollen, am Weltbedarf gemessen, ja gar nicht ins Gewicht fallen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die hohen Preise, die während des letzten Jahres fast ohne Unterbrechung anjagen, eine weitere Verringerung der Schafhaltung und damit der Wollproduktion verhindert oder doch verlangsamt haben. Der hohe Tarif auf importierte Wolle in den Vereinigten Staaten hat dort augenscheinlich in der gleichen Richtung gewirkt. Die Eigenproduktion in den Vereinigten Staaten und aus ähnlichen Gründen auch im größeren Teil Südamerikas gegen das Vorjahr gestiegen. Darin haben andere Produktionsländer, vor allem in Europa, die ihre gesamte Produktion fast ganz selbst verarbeiten, größere Ausfälle erlitten, jedoch die verfügbare Weltmenge von dem Anziehen der Preise nicht wesentlich vergrößert worden ist.

Also im besten Falle konstante oder wenig reduzierte Produktion, auf der anderen Seite aber ein stetig wachsender Konsum von Wollwaren in der ganzen Welt. Das sind die beiden Haupttatsachen mit denen die Wollindustrie auf Jahrzehnte hinaus zu rechnen haben wird. In den nächsten 80 Jahren wird sich die Weltbevölkerung nach sachlichen Berechnungen verdoppeln; wobei soll aber eine entsprechende Vergrößerung der Wollproduktion kommen? Diese ist abhängig von der Zahl der vorhandenen Schafe und diese hängen von einer neuen Statistik der WWSWA. (British Australian Wool Realization Association) Mitte 1924 in der ganzen Welt (mit Ausnahme kleinerer Länder, die von der Statistik nicht erfasst werden konnten) etwas über 550 Millionen Stück gegen 620 Millionen Stück im Jahre 1914, ein Rückgang in 10 Jahren also von 12 Prozent! Und die Ursachen davon? Dichtere Bevölkerung der Viehgebiete und das Vorbringen der Eisenbahnen, die für andere landwirtschaftliche Erwerbszweige lohnenden Absatz gewährleisten. Und diese Entwicklung wird sich fortsetzen. Ein kleiner Ausgleich kann nur geschaffen werden, indem in den agrarisch zurückgebliebenen Ländern die Schafzucht und die Pflege der einzelnen Tiere auf eine höhere rationale Stufe gebracht wird als bisher, und ferner, indem man in den großen Trockengebieten die Schäden einer langen Dürre erfolgreich bekämpfen lernt. Mehr artifizelle Brunnen, mehr künstliche Bewässerung, mehr Eisenbahnen wären die geeigneten technischen Hilfsmittel.

Seit Jahren war die Saison mit Australien, die Verteilung von Regen und Sonnenschein für die Schafzucht nicht so günstig wie augenblicklich, so daß eine Rekordschur nicht ausgeschlossen ist. Das könnte auch die Preise auf dem Weltmarkt etwas beeinflussen. Ausgeschlossen wird aber stets für die Preisbildung die steigende Differenz zwischen Weltproduktion und Weltbedarf bleiben. Daran vermag auch die jüngste Preisgestaltung auf der zur Zeit in London stattfindenden Auktion Internationaler Wollen nichts zu ändern. Die Stimmung ist dort im Großen und Ganzen flau, wenn auch die Möglichkeit besteht, daß sie im weiteren Verlauf wieder zu Verfassers Gunsten umschlägt. Die Hochpreisfabrik läuft äußerst zurückhaltend. Das bestätigen auch die letzten Telegramme aus Sydney, wo das Interesse für neue australische Schuren sich in der Hauptsache bei den amerikanischen, deutschen u. japanischen Käufern konzentriert.

Für Großbritannien brachte das Jahr 1924 eine Steigerung der Rohpreise, die bei Merinos 30 und bei Kreuzschmulle 70 Prozent gegen den Durchschnitt 1923 betrug. Trotzdem fiel die britische Nachfrage von Wollwaren wieder auf die achtenswerte Höhe der Kriegsausfuhr. Keine Freude erleben die britischen Wollindustriellen an dieser Entwicklung, wie gesagt, keineswegs. Im Gegenteil. Auf allen Auktionen der letzten Monate konnte man bemerken, daß die britischen Wollkäufer von Käufern aus den Staaten des Kontinents, besonders Frankreichs, überboten wurden, jedoch die ersteren vielfach nur mit Schwierigkeiten in der Lage waren, ihren eigenen Bedarf zu decken. Trotzdem ist es den kontinentalen Spinneerlen und Webereien seit Monaten möglich, im Ausland und sogar in Großbritannien selbst ihre Garne und Wollstoffe zu Preisen anzubieten, die weit unter den britischen Herstellungspreisen liegen.

Ein William Bulmer, einer der bedeutendsten Wollindustriellen (Smith, Bulmer u. Co.), hat vor einiger Zeit festgestellt, daß in den 19 Monaten vor dem 31. August 1924 die Preise für 64's Grad gefärbte Wolle (steps) um 20 Prozent gestiegen sind. In der gleichen Zeit zogen aber die Preise für das 2/4's Garn, das aus fester Wollstoffe gemacht ist, nur um 5 Prozent an. Das ist die Krankheit, an der die britische Wollindustrie heute in erster Linie leidet, wenn auch inzwischen jene Differenz zwischen Woll- und Garnpreisen sich etwas verringert hat. In den Drahtknoten der britischen Wollindustrie verhandelt man daher ernstlich über die einheitliche Einführung der Kurzarbeit in allen Garn- und Webereien.

Commerz- und Privatbank A.G. in Hamburg und Berlin

Der Abschluß für 1924 ergab einen Rohgewinn von 50 271 547 M., hiervon sind Zinsen, Provisionen, Wechsel, Sorten und Zinslose mit 55 457 900 M., Wertpapiere und Kontrahalsbeteiligungen mit 813 646 M. beteiligt.

Zinsen und Provisionen wurden in einem Kostenverhältnis von 100 zu 100 abgerechnet, da sich eine Scheidung infolge andersartiger Berechnung der Zinsen und Provisionen nicht mit der früheren Genossenschaft durchführen ließe.

Der Gesamtumsatz betrug 551 225 172 163 M., gegenüber einem Gesamtumsatz der Commerz- und Disconto-Bank und der in- und ausländischen mit ihr vereinigten Institute von 45 557 570 776 M. im Jahr 1913.

Im übrigen wird der Geschäftserfolg eines einzelnen Jahres nicht auf die bekannten Schwankungen des Geschäftsjahres 1924, sondern auf die Lage des Geldmarktes bezogen, die man für den vorliegenden Discontomaterialien fast ausschließlich die Rücksicht in Betracht kommen.

Die Vermögensverhältnisse sind folgende (eingekammert die Konten der Reichsmark-Eröffnungsbilanz):

Table with financial data including Aktiva (Kassen, Wertpapiere, Immobilien) and Passiva (Kapital, Verbindlichkeiten).

Die Liquidität der Bank errechnet sich etwa mit 60%. Die Kassenbestände befinden sich im wesentlichen im Ausland.

Der neue Entwurf zum Kohlenyndikats-Vertrag. Der Vorstand der Ruhrkohlen A.G. wurde, wie die „Frankf. Sta.“ meldet, in der letzten Sitzung des Verbandes mit der Auf-

Die Liquidität der Bank errechnet sich etwa mit 60%. Die Kassenbestände befinden sich im wesentlichen im Ausland. Die verhältnismäßig starke Entwicklung des Remboursgeschäftes ist auf die Niederlassungen an den Seepfählen zurückzuführen.

In der Vertikalisierungsfrage steht der neue Entwurf entsprechend den Verhandlungen im Vordergrund. Der Entwurf ist zwischen der Ruhrkohlen A.G. und der Bergbauverwaltung vereinbart.

Der wichtigste Grund des Widerstandes der Hütten gegen eine Verdrängung der Selbstverbrauchsindustrie liegt in der Kohlsfrage. Für den Hüttenbetrieb ist eine gleichmäßige Qualität des Kohles von größter Wichtigkeit.

Drahtmeldungen. Einigung in der Aufwertungsfrage.

Wie die „Vollst. Zeitung“ hört, sind die Besprechungen, die seitens der Reichsregierung mit den Parteien auf Grund eines vom Reichsjahrgang im Zusammenwirken mit anderen Stellen ausgearbeiteten Entwurfs in der Aufwertungsfrage geführt wurden, soweit gediehen.

Zum Zweck der Erhaltung der deutschen Werte hat der Haushaltsausschuß des Reichstages folgende Entschliessung der Parteien angenommen: Der Reichstag wolle beschließen, die Reichsregierung zu ersuchen, bei der Umstellung der deutschen Werte alle Maßnahmen zu ergreifen, die bei möglicher Erhaltung der Arbeitslosigkeit geeignet sind.

Der Bericht über die Reichstagsdebatte an anderer Stelle dieses Blattes (Ausgabe).

Die G.B. der Zigarettenfabrik Nati-Nati A.G., Stuttgart, genehmigte die Liquidationsbilanz auf Dezember 1924. Das Aktienkapital ist auf 110 000 RM. umgestellt.

In der G.B. der Schuhfabrik Haffs A.G. in Olfenbach a. M. wurde die Umstellung des A.R. von 9 Millionen RM. auf 1,6 Millionen RM. beschlossen.

Die Mag. Mühlenbau- und Industrie A.G. in Frankfurt a. M. beruft auf den 27. März zwecks Vorlegung des Berichtes über das Geschäftsjahr 1924 eine G.V. nach Frankfurt ein.

Der Verwaltungsrat der Reichsbahn-Gesellschaft wird sich in seiner Sitzung vom 20. März nur mit den regulären geschäftlichen Fragen befassen.

Die R.M.-Eröffnungsbilanz der Eisen- und Stahlwerke Hoersch A.G. in Dortmund zeigt vor die Stammaktien Serie 1 von 5 Mill. RM. auf 300 000 RM. und die Vorzugsaktien Serie 2 von 15 Millionen RM. auf 750 000 RM. zusammenzuführen.

Die heutige G.B. der Reinger, Gebbert u. Schall A.G. in Erlangen genehmigte die R.M.-Bilanz per 31. Juli 1924, deren Reingewinn von 317 550 RM. in der R.M.-Bilanz verrechnet wird.

Die heutige G.B. der Inag, Industrie-Unternehmen A.G. in Erlangen, die eine Lohgerberei-Gesellschaft der Reinger, Geppert und Schall A.G. ist, beschloß, aus den errechneten Ueberschuß von 4 244 Mill. RM. eine gesetzliche Rücklage von 394 400 RM. und eine Sonderrücklage von 610 600 RM. zu bilden.

Die heutige G.B. der Reinger, Gebbert u. Schall A.G. in Erlangen genehmigte die R.M.-Bilanz per 31. Juli 1924, deren Reingewinn von 317 550 RM. in der R.M.-Bilanz verrechnet wird.

Die heutige G.B. der Inag, Industrie-Unternehmen A.G. in Erlangen, die eine Lohgerberei-Gesellschaft der Reinger, Geppert und Schall A.G. ist, beschloß, aus den errechneten Ueberschuß von 4 244 Mill. RM. eine gesetzliche Rücklage von 394 400 RM. und eine Sonderrücklage von 610 600 RM. zu bilden.

Die heutige G.B. der Reinger, Gebbert u. Schall A.G. in Erlangen genehmigte die R.M.-Bilanz per 31. Juli 1924, deren Reingewinn von 317 550 RM. in der R.M.-Bilanz verrechnet wird.

Die heutige G.B. der Inag, Industrie-Unternehmen A.G. in Erlangen, die eine Lohgerberei-Gesellschaft der Reinger, Geppert und Schall A.G. ist, beschloß, aus den errechneten Ueberschuß von 4 244 Mill. RM. eine gesetzliche Rücklage von 394 400 RM. und eine Sonderrücklage von 610 600 RM. zu bilden.

Die heutige G.B. der Reinger, Gebbert u. Schall A.G. in Erlangen genehmigte die R.M.-Bilanz per 31. Juli 1924, deren Reingewinn von 317 550 RM. in der R.M.-Bilanz verrechnet wird.

Die heutige G.B. der Inag, Industrie-Unternehmen A.G. in Erlangen, die eine Lohgerberei-Gesellschaft der Reinger, Geppert und Schall A.G. ist, beschloß, aus den errechneten Ueberschuß von 4 244 Mill. RM. eine gesetzliche Rücklage von 394 400 RM. und eine Sonderrücklage von 610 600 RM. zu bilden.

MAGGI'S Fleischbrüh-Würfel. In Qualität einzig! Advertisement featuring an image of a cup and a Maggi cube.

Schweinsköpfe. Sie bekleben die ganze Familie. 10 000 Meter Reise. Advertisement for Schweinsköpfe.

Speise-Karoffeln. Dichtrüben. Advertisement for Speise-Karoffeln and Dichtrüben.

Boni's Bielele der Magenropfen. Gesichts-Ausschlag. Advertisement for Boni's Bielele and Gesichts-Ausschlag.

Schwanzanlagen. Aufwahren. Advertisement for Schwanzanlagen and Aufwahren.

CUPREX. Das einzige Ungeziefermittel. Advertisement for CUPREX.

Kavalier extra. Sublimat-Ladungsmittel. Advertisement for Kavalier extra.

Druckarbeiten. werden rasch und sauber angefertigt. Advertisement for Druckarbeiten.

Grauenhaare. Dolar-Löser. Advertisement for Grauenhaare.

Advertisement for a product, possibly related to CUPREX or another brand.

Was schenke ich zu Ostern? **Einen MENG-Kohlen- oder Gas-Herd** **Warum** **Weil** die Lieferung gegen **bequeme Teilzahlung** **und** jede Bestellung bis **Ostern schon bei** **Zahlung der ersten** **Rate** ausgeführt wird.

A. Meng
 Linkenheim bei Karlsruhe
 Fabrik-Filialen:
 Mühlburg, Hardtstr. 48
 Karlsruhe: Ph. Kranz
 Gartenstr. 10, im Hof

Von der Reise zurück.
Dr. Edwin Bloss
 Baischstr. 2 Telefon 804
 Privatklinik: Wolnbrennerstr. 7.

Kapitalien
3000 Mk.
Teilhaber ges.
 Teilhaber mit kleineren und größeren Einlagen für einjährige Unternehmungen gesucht. 2520 Rudolf Speidel & Co., Finanzgeschäft, Karlsruhe 29a.

Offene Stellen
Männlich
Weinreisender
 In Karlsruhe und Umgebung gut einjähriger Weinreisender für Weinhandlung gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten. Angebote unter Nr. 2796 an die Badische Presse.

Detailreisender
 für Ost- und Westpreußen gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten. Angebote unter Nr. 2797 an die Badische Presse.

300 Mark
 zum Kauf von Grundstück gesucht. Angebote unter Nr. 2798 an die Badische Presse.

100 Mark
 zum Kauf von Grundstück gesucht. Angebote unter Nr. 2799 an die Badische Presse.

100 in Verdienst
 im Monat wird wieder gesucht. Angebote unter Nr. 2800 an die Badische Presse.

Pfannkuch
 Zur Konfirmation

Konstituieren:
 Zwischen Simberg, Aprihofen, Grobber, Johannsbeer, Kirch, Drangen

Marmelade
 Gemischt
 Pfund 20 Pf.
 Preisverzicht
 Pfund 26 Pf.

Del-Sardinen
Krabben
Lachs
 in Scheiben
Flüg gurken
Pfannkuch

Erstklassige Seigwaren-Fabrik
 sucht tüchtige **Beretreter**
 für Stadt und Land gegen hohe Provision. Anträge kommen nur solche Personen die bei Kolonialwarenhandlung, Hotel und Gastwirtschaften tätig sind. Angebote unter Nr. 2801 an die Badische Presse.

Beretreter gesucht.
 Nur Herren oder Damen, welche bei der Best. Privatfondation eingestellt sind werden berücksichtigt. 48 Mark für Winter und Sommer. Angebote unter Nr. 2802 an die Badische Presse.

Renommierte inländische Fabrik autonomer Schweiß- und Schneidmaschinen
 sucht tüchtige **Allein-Verretung**
 an nur fachkundige Personen und erbitte genaue Angebote unter Nr. 2803 an die Badische Presse.

Während der Wagnereinfahrt **Beretreter.**
 Nur Herren, welche mit obigen Geschäften in Verbindung stehen, werden berücksichtigt. Angebote unter Nr. 2804 an die Badische Presse.

Chamois-gewerbetriebe
VERRETER
 mit nur besten Referenzen gesucht. Angebote unter Nr. 2805 an die Badische Presse.

Bezirks-Beretreter gesucht
 für Ost- und Westpreußen. Gute Verdienstmöglichkeiten. Angebote unter Nr. 2806 an die Badische Presse.

Beretreter gesucht
 die regelmäßig eintreffenden Motorräder, Möbel, Porzellan, etc. in der Provinz verkaufen. Angebote unter Nr. 2807 an die Badische Presse.

Tüchtiger
 bei besserer und mittlerer Detailhandlung gesucht. Angebote unter Nr. 2808 an die Badische Presse.

Größeres Unternehmen
 sucht für die Provinz **Herren u. Damen**
 bei nachweislich bestem Verdienst. Angebote unter Nr. 2809 an die Badische Presse.

Gesucht per sofort
Lagerist
 und **Beretreter**
 durchaus branchenkundig, Alter 20-23 Jahre. ferner:
Kontorist
 branchenkundig, perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, Alter 17 bis 19 Jahre. Angebote unter Nr. 2810 an die Badische Presse.

Rudolf Schloßberger, Bruchsal,
 Eisen- und Eisenwarenhandlung.

mehrere jung. Techniker
 sollte Bewerber, die Erfahrungen im Maschinenbau durch gute Zeugnisse belegen können. Angebote unter Nr. 2811 an die Badische Presse.

Maschinenfabrik Lorenz A.-G.
 Ettingen, Baden

Glendipilin-Besuch!
 Zum nächsten Sonntag (21. März) wird eine tagelange Reise in die Schweiz unternommen. Angebote unter Nr. 2812 an die Badische Presse.

Mt.-Gesellschaft für Feinmechanik und Apparatebau, Furthwangen.

Techniker!
 Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiger Techniker, welcher einige Erfahrungen im Bauwesen von Eisenbeton und in Bauabrechnung besitzt, gesucht. Angebote unter Nr. 2813 an die Badische Presse.

Suche
 per 1. oder 15. Juni eine tüchtige, selbständige **Schneiderin**
 die mit Stadt- und Landkundtschaft vertraut ist und einer Werkstatt mit 20 Arbeiterinnen vorzuziehen ist. Angebote unter Nr. 2814 an die Badische Presse.

Meinrad Engesser
 Manufakturwarenhandel mit Damenkleiderei
 Domplatz 10 in W. Bad.

Tüchtiges Mädchen
 für alle Hausarbeiten per 1. April für mittleren Haushalt gesucht. 5013 Kauf, Amalienstraße 83, III.

Weiblich
Tüchtiges Mädchen
 das kochen und alle Hausarbeiten versteht, in fl. Familie zum 1. April gesucht. 4500 Kauf, Amalienstraße 83, III.

Perfekte Verkäuferin
 der Manufakturwarenhandlung per sofort oder bald gesucht. Bewerberinnen, welche mit der Branche vollständig vertraut sind, wollen sich schriftlich an die Badische Presse wenden. Nr. 2815 an die Badische Presse.

Arbeiterinnen
 bis zu 20 Jahren gesucht. Gehaltsverträge, Grenzstr. Nr. 12/14. 25547

Wirtschafts-Fräulein
 in Villa nach Baden-Baden gesucht. Das Fräulein muß in der guten Küche und im gesamten Haushalt bewandert sein. Angebote unter Nr. 2816 an die Badische Presse.

Alleinmädchen
 für Küche und Hausarbeit für sofort nach W. Bad. gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten. Angebote unter Nr. 2817 an die Badische Presse.

Tücht. Mädchen
 oder einfache Küche für per sofort oder 1. April gesucht. 9414 Frau W. Wagner, Bruchsal, Bruchsalstr. 24.

Köchin
 die einer gut besetzten Küche selbständig vorkochen kann, auf 1. April gesucht. 5314 Frau W. Wagner, Bruchsal, Bruchsalstr. 24.

Zimmermädchen
 mit guten Kenntnissen im Nähen, Waschen und Putzen, bei guter Verdienstmöglichkeit gesucht. 9460 Frau W. Wagner, Bruchsal, Bruchsalstr. 24.

Zimmermädchen
 das kochen und alle Hausarbeiten versteht, in fl. Familie zum 1. April gesucht. 4500 Kauf, Amalienstraße 83, III.

Alleinmädchen
 für Küche und Hausarbeit für sofort nach W. Bad. gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten. Angebote unter Nr. 2818 an die Badische Presse.

Alleinmädchen
 für Küche und Hausarbeit für sofort nach W. Bad. gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten. Angebote unter Nr. 2819 an die Badische Presse.

Mädchen
 n. unter 17 Jahre, in fl. Familie auf 1. April gesucht. 4500 Kauf, Amalienstraße 83, III.

Stellengebote
Männlich
Tüchtiger Küfer
 38 J., arbeitend, sucht Stellung, hier od. auswärts. Angebote u. Nr. 2820 an die Badische Presse.

Lehrstube
 im Sägewerksbetrieb od. Holzhandlung. Am liebsten in oder Nähe Karlsruhe. Angeb. unter Nr. 2821 an die Badische Presse.

Lehrstelle ges.
 Welche evangel. Schulmutter oder Lehrerin in einer evangel. Schule in der Provinz gesucht. Angebote unter Nr. 2822 an die Badische Presse.

Weiblich
Perfekte Verkäuferin
 der Manufakturwarenhandlung per sofort oder bald gesucht. Bewerberinnen, welche mit der Branche vollständig vertraut sind, wollen sich schriftlich an die Badische Presse wenden. Nr. 2823 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2824 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2825 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2826 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2827 an die Badische Presse.

Zu vermieten
Für Elektrol
 3 Räume mit neuem Bad, Kamin, etc. in der Provinz. Angebote unter Nr. 2828 an die Badische Presse.

Zimmer
 in der Provinz. Angebote unter Nr. 2829 an die Badische Presse.

Zimmer
 in der Provinz. Angebote unter Nr. 2830 an die Badische Presse.

Zimmer
 in der Provinz. Angebote unter Nr. 2831 an die Badische Presse.

Zimmer
 in der Provinz. Angebote unter Nr. 2832 an die Badische Presse.

Zimmer
 in der Provinz. Angebote unter Nr. 2833 an die Badische Presse.

4-5 Zimmer-Wohnung
 mit allem Zubehör mit oder ohne Hausgeld zu mieten gesucht.

Einige möbl. Zimmer
 in der Provinz. Angebote unter Nr. 2834 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2835 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2836 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2837 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2838 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2839 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2840 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2841 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2842 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2843 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2844 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2845 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2846 an die Badische Presse.

Wohnungstausch
 in Karlsruhe gesucht. Angebote unter Nr. 2847 an die Badische Presse.